

**Aufforderung zur Abgabe
des Teilnahmeantrages und des Angebotes
nebst jeweiligen Bewerbungsbedingungen,
Leistungsbeschreibung und Vertragsunterlagen
im zweistufigen Verhandlungsverfahren
mit Losen für die europaweite Ausschreibung
Lieferung von Speiseversorgung für
Grundschulen/ Oberschule und Hort sowie
Kindertagesstätte in Wurzen**

gemäß Vergabeverordnung (VgV)

Referenznummer 01/2024

Inhaltsverzeichnis:

1. Rahmendaten der Ausschreibung	6
1.1 Name und Adressen der Auftraggeberin	6
1.2 NUTS-Code	6
1.3 Internetadresse	6
2. Gemeinsame Beschaffung	6
2.1 Kommunikation	6
2.2 Art des öffentlichen Auftragsgebers	6
2.3 Haupttätigkeit(en)	6
3. Umfang der Beschaffung	6
3.1 Bezeichnung des Auftrages	6
3.2 CPV-Code Hauptteil	7
3.3 Art des Auftrages	7
4. Kurze Beschreibung	7
5. Geschätzter Gesamtwert	7
6. Angaben zu den Losen	7
7. Beschreibung Los 1	8
7.1 Beschreibung der Leistung/Los 1	8
7.2 Weitere CPV-Code(s)	8
7.3 Erfüllungsort	8
7.4 Zuschlagskriterien	8
7.5 Geschätzter Wert	8
7.6 Laufzeit des Vertrages	8
7.7 Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden	9
7.8 Angaben über Varianten/Alternativangebote	9
7.9 Angaben zu Optionen	9
7.11 Angaben zu Mitteln der Europäischen Union	10
7.12 Zusätzliche Angaben	10
8. Beschreibung Los 2	10
8.1 Beschreibung der Leistung/Los 2	10
8.2 Weitere CPV-Code(s)	10
8.3 Erfüllungsort	10
8.4 Zuschlagskriterien	10
8.5 Geschätzter Wert	11

8.6 Laufzeit des Vertrages	11
8.7 Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden	11
8.8 Angaben über Varianten/Alternativangebote	12
8.9 Angaben zu Optionen	12
8.10 Angaben zu elektronischen Katalogen	12
8.11 Angaben zu Mitteln der Europäischen Union	12
8.12 Zusätzliche Angaben	12
9. Beschreibung Los 3	12
9.1 Beschreibung der Leistung/Los 3	12
9.2 Weitere CPV-Code(s)	12
9.3 Erfüllungsort	12
9.4 Zuschlagskriterien	12
9.5 Geschätzter Wert	13
9.6 Laufzeit des Vertrages	13
9.7 Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden	13
9.8 Angaben über Varianten/Alternativangebote	14
9.9 Angaben zu Optionen	14
9.10 Angaben zu elektronischen Katalogen	14
9.11 Angaben zu Mitteln der Europäischen Union	14
9.12 Zusätzliche Angaben	14
10. Beschreibung Los 4	14
10.1 Beschreibung der Leistung/Los 4	14
10.2 Weitere CPV-Code(s)	14
10.3 Erfüllungsort	14
10.4 Zuschlagskriterien	15
10.5 Geschätzter Wert	15
10.6 Laufzeit des Vertrages	15
10.7 Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden	15
10.8 Angaben über Varianten/Alternativangebote	16
10.9 Angaben zu Optionen	16
10.10 Angaben zu elektronischen Katalogen	16
10.11 Angaben zu Mitteln der Europäischen Union	16
10.12 Zusätzliche Angaben	16

11. Beschreibung Los 5	16
11.1 Beschreibung der Leistung/Los 5	16
11.2 Weitere CPV-Code(s)	16
11.3 Erfüllungsort	17
11.4 Zuschlagskriterien	17
11.5 Geschätzter Wert	17
11.6 Laufzeit des Vertrages	17
11.7 Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden	17
11.8 Angaben über Varianten/Alternativangebote	18
11.9 Angaben zu Optionen	18
11.10 Angaben zu elektronischen Katalogen	18
11.11 Angaben zu Mitteln der Europäischen Union	18
11.12 Zusätzliche Angaben	18
12. Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben	18
12.1 Teilnahmebedingungen	18
12.1.1 Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen der Eintragung in einem Berufs- und Handelsregister	18
12.1.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	19
12.1.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit	19
12.1.4 Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen	19
12.2 Bedingungen für den Auftrag	19
12.2.1 Angaben zu einem besonderen Berufsstand	19
12.2.2 Bedingungen für die Ausführung des Auftrages	19
12.2.3 Für die Ausführung des Auftrages verantwortliches Personal	19
13. Verfahren	19
13.1 Beschreibung Verfahren	19
13.1.1 Verfahrensart	19
13.1.2 Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem	19
13.1.3 Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung	19
13.1.4 Angaben zur elektronischen Auktion	19
13.1.5 Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)	20
13.2 Verwaltungsangaben	20

13.2.1 Frühere Bekanntmachungen zu diesem Verfahren _____	20
13.2.2 Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge _____	20
13.2.3 Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bieter _____	20
13.2.4 Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können _____	20
13.2.5 Bindefrist des Angebotes _____	20
13.2.6 Bedingungen für die Öffnung der Angebote _____	20
14. Weitere Angaben _____	20
14.1 Angaben zur Wiederkehr des Auftrages _____	20
14.2 Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen _____	20
14.3 Zusätzliche Angaben _____	20
15.4 Rechtsbehelfsverfahren _____	21
15.4.1 Zuständige Stelle für Rechtsbehelfsverfahren _____	21
15.4.2 Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren _____	21
15.4.3 Einlegung von Rechtsbehelfen _____	22
15.4.4 Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt _____	22
15.5 Tag der Absendung der Bekanntmachung _____	22

Europaweite Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen

1. Rahmendaten der Ausschreibung

1.1 Name und Adressen der Auftraggeberin

Stadt Wurzen
Oberbürgermeister Herr Marcel Buchta
Friedrich-Ebert-Straße 2
04808 Wurzen
Deutschland

Tel.: + 49 3425 8560-0
Fax: + 49 3425 8560119

E-Mail: stadtverwaltung@wurzen.de

1.2 NUTS-Code

DED 52

1.3 Internetadresse

Hauptadresse: <http://www.wurzen.de>

2. Gemeinsame Beschaffung

2.1 Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei unter www.eVergabe.de zur Verfügung.

Weitere Auskünfte erteilt die oben genannte Kontaktstelle.

Angebote und Teilnahmeanträge sind einzureichen ausschließlich über www.eVergabe.de an die oben genannten Kontaktstellen.

2.2 Art des öffentlichen Auftragsgebers

Regional- oder Kommunalbehörde

2.3 Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

3. Umfang der Beschaffung

3.1 Bezeichnung des Auftrages

Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen; Referenznummer der Bekanntmachung: 01/2024

3.2 CPV-Code Hauptteil

55524000-9

3.3 Art des Auftrages

Dienstleistung

4. Kurze Beschreibung

Die Stadt Wurzen ist eine Große Kreisstadt im Nordosten des Landkreises Leipzig und dort etwa 30 km östlich von Leipzig in der Leipziger Tieflandsbucht gelegen. Die Stadt Wurzen kann auf eine mehr als 900jährige Tradition zurückblicken. Die erste Erwähnung erfolgte im Jahr 961. Die Stadt befindet sich am östlichen Hochufer der Mulde.

Die Stadt Wurzen ist ein wichtiger Wirtschaftsstandort mit mehreren mittelständischen Unternehmen. Als wirtschaftlicher Schwerpunkt ist sicherlich die Produktion von Süß- und Gebäckwaren in einer Zweigstelle eines international agierenden großen Unternehmens anzusehen.

Wurzen besteht aus der Kernstadt und mehreren Ortsteilen, die auf Grund von Eingemeindungen bis 2006 hinzugekommen sind. Dementsprechend sind die ausschreibungsgegenständlichen Bildungseinrichtungen bis in die Ortsteile vorhanden.

Von der Nähe zur Stadt Leipzig und der sehr guten verkehrstechnischen Erreichbarkeit erwartet die Stadt Wurzen ein weiteres Wachstum der Kernstadt und der Ortsteile, aber auch des Umlandes. Damit soll es auch zum weiteren Zuzug von Familien mit schulpflichtigen Kindern kommen.

Die Stadt verfügt über mehrere Schulstandorte für Grund- und weiterführende Schulen sowie Hort und Kindertagesstätten. Es handelt sich um die Kindertagesstätte und Hort „Rüsselchen“ in der Nordstraße 6 in 04808 Wurzen OT Kühren, die Grundschule „Ander Sternwarte“ in der Rosa-Luxemburg-Straße 20 in 04808 Wurzen, die Ringelnatz – Grundschule in der Querstraße 25 in 04808 Wurzen, die Grundschule „Zum Elefanten“ in der Nordstraße 4 in 04808 Wurzen OT Kühren und die Pestalozzi – Oberschule in der August-Bebel-Straße 38 in 04808 Wurzen.

Die tägliche Speiseversorgung für die vorgenannten Einrichtungen sind nachfolgend losweise für den Zeitraum vom 01.08.2024 bis zum 31.07.2026 und anschließend optional für eine Verlängerung um zunächst zwei und anschließend um ein weiteres Jahr bis maximal 2029 ausgeschrieben. Die Bieter können sich für ein Los oder mehrere Lose bewerben.

5. Geschätzter Gesamtwert

Wert ohne MwSt.: ca. 2.568.000,00 EUR netto (Preis x Anzahl der Speisen ohne Spontanessen insgesamt auf die Vertragslaufzeit gerechnet)

6. Angaben zu den Losen

Ja, Angebote sind möglich für ein oder mehrere bzw. alle Lose.

7. Beschreibung Los 1

7.1 Beschreibung der Leistung/Los 1

Es soll die Kindertagesstätte und Hort „Rüsselchen“, Nordstraße 6 in 04808 Wurzen OT Kühren beliefert und versorgt werden, und zwar mit Ganztagsversorgung durch Cook & Hold - Verfahren, ergänzt durch eine Auswahl an frischen Produkten, Convenience - Produkten und vegetarischen Produkten. Es sind Getränke als Ganztagsversorgung zur Verfügung zu stellen (u. a. Wasserspender). Es sind monatlich derzeit ca. 21 Kinder/Krippe, 44 Kinder/Kindergarten und 62 Kinder/Hort sowie Spontanessen (mindestens 5 %) zu beliefern. Die Wünsche der Kinder sind bei der Entstehung der Speisenpläne zu berücksichtigen.

7.2 Weitere CPV-Code(s)

55524000-9

7.3 Erfüllungsort

Hauptort der Ausführung ist die Kindertagesstätte mit Hort „Rüsselchen“, Nordstraße 6 in 04808 Wurzen OT Kühren

7.4 Zuschlagskriterien

Als Zuschlagskriterien wurden einschließlich Gewichtung festgelegt:

Qualitätskriterium	Gewichtung
Darstellung und Herangehensweise an die Umsetzung – Umsetzungskonzept/Speisepläne für jedenfalls 4 Wochen	35
umfassende Darstellung eines Referenzobjektes	25
Darstellung und Herangehensweise an das Beschwerdemanagement	10
Kostenkriterium	
Preis	30

7.5 Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: ca. 762.000 EUR netto (Preis x Anzahl der Speisen Kita und Hort ohne Spontanessen auf die Ausschreibungszeit gerechnet)

7.6 Laufzeit des Vertrages

Beginn: 01.08.2024

Ende: 31.07.2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Option der Verlängerung um zunächst zwei weitere Jahre und danach um ein weiteres Jahr, mithin bis zum 31.07.2029.

Weitere Informationen stehen auf eVergabe zur Verfügung.

7.7 Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Wertung der eingehenden Bewerbungen erfolgt unter folgenden Kriterien und wird, wie nachstehend beschrieben, bewertet.

Kriterium	max. erreichbare Punktzahl
durchschnittlicher Gesamtumsatz (Jahresmittel) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
durchschnittlicher Umsatz bei der Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich Essensausgabe für Kitas, Schulen, Betriebsstätten, Krankenhäuser, Senioren- Pflege- oder vergleichbaren Einrichtungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
Berufserfahrung des Projektleiters	3
Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters	3
Anzahl der Referenzen gemäß Anlage 1 der Ausschreibung	3

Die Bewertungsübersicht bzw. -matrix steht, wie die übrigen Unterlagen, die zwingend zu verwenden sind, auf www.eVergabe.de zur Verfügung.

Die Gewichtung differenziert zwischen 1, 2 und 3 Punkten, wobei die jeweiligen gestellten Mindestanforderungen immer mit 1 Punkt bewertet sind.

Die teilweise Erfüllung der o. g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung, vorausgesetzt, die Mindestkriterien sind erfüllt.

Das weitere Verfahren wird auf die punktbesten Bewerber der Plätze 1 bis max. 5 beschränkt.

Bei Punktgleichheit erfolgt die Entscheidung durch Losentscheid.

7.8 Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

7.9 Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Option der Verlängerung: einmal um zwei Jahre und danach um ein weiteres Jahr

7.10 Angaben zu elektronischen Katalogen

Nein

7.11 Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

7.12 Zusätzliche Angaben

Die Unterlagen, welche zwingend zu verwenden sind, sowie die Bewertungsmatrizen, der Vertragsentwurf u.a. sind auf www.eVergabe.de veröffentlicht.

8. Beschreibung Los 2

8.1 Beschreibung der Leistung/Los 2

Es soll die Grundschule „An der Sternwarte“ mit Hort, Rosa-Luxemburg-Straße 20 in 04808 Wurzen beliefert und versorgt werden, und zwar mit Mittagessen durch Cook & Freeze oder Cook & Chill - Verfahren, ergänzt durch eine Auswahl an frischen Produkten, Convenience - Produkten und vegetarischen Produkten. Es sind Getränke zur Verfügung zu stellen. Ein Wasserspender soll erst ab dem kommenden Jahr verwendet werden, da sich die Schule derzeit an einem Wasserprojekt beteiligt und daher mit Trinkwasser versorgt ist. Es sind monatlich ca. 120 Normalesen und Spontanessen (5 %) zu liefern. In Ferienzeiten befinden sich ca. 50 Kinder im Hort, welcher sich im Schulgebäude befindet. Die Kinder speisen im Speiseraum der Schule, es sind ca. 50 Normalesen und Spontanessen (5 %) sowie Getränke zu liefern.

8.2 Weitere CPV-Code(s)

55524000-9

8.3 Erfüllungsort

Hauptort der Ausführung ist die Grundschule „An der Sternwarte“ mit Hort, Rosa-Luxemburg-Straße 20 in 04808 Wurzen

8.4 Zuschlagskriterien

Als Zuschlagskriterien wurden einschließlich Gewichtung festgelegt:

Qualitätskriterium	Gewichtung
Darstellung und Herangehensweise an die Umsetzung – Umsetzungskonzept/Speisepläne für jedenfalls 4 Wochen	35
umfassende Darstellung eines Referenzobjektes	25
Darstellung und Herangehensweise an das Beschwerdemanagement	10
Kostenkriterium	
Preis	30

8.5 Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: ca. 619.200,00 EUR netto (Preis x Anzahl der Speisen ohne Spontanessen auf die Ausschreibungszeit gerechnet)

8.6 Laufzeit des Vertrages

Beginn: 01.08.2024

Ende: 31.07.2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Option der Verlängerung um zunächst zwei weitere Jahre und danach um ein weiteres Jahr, mithin bis zum 31.07.2029.

Weitere Informationen stehen auf eVergabe zur Verfügung.

8.7 Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Wertung der eingehenden Bewerbungen erfolgt unter folgenden Kriterien und wird, wie nachstehend beschrieben, bewertet.

Kriterium	max. erreichbare Punktzahl
durchschnittlicher Gesamtumsatz (Jahresmittel) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
durchschnittlicher Umsatz bei der Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich Essensausgabe für Kitas, Schulen, Betriebsstätten, Krankenhäuser, Senioren- Pflege- oder vergleichbaren Einrichtungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
Berufserfahrung des Projektleiters	3
Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters	3
Anzahl der Referenzen gemäß Anlage 1 der Ausschreibung	3

Die Bewertungsübersicht bzw. -matrix steht, wie die übrigen Unterlagen, die zwingend zu verwenden sind, auf www.eVergabe.de zur Verfügung.

Die Gewichtung differenziert zwischen 1, 2 und 3 Punkten, wobei die jeweiligen gestellten Mindestanforderungen immer mit 1 Punkt bewertet sind.

Die teilweise Erfüllung der o. g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung, vorausgesetzt, die Mindestkriterien sind erfüllt.

Das weitere Verfahren wird auf die punktbesten Bewerber der Plätze 1 bis max. 5 beschränkt.

Bei Punktgleichheit erfolgt die Entscheidung durch Losentscheid.

8.8 Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

8.9 Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Option der Verlängerung: einmal um zwei Jahre und danach um ein weiteres Jahr

8.10 Angaben zu elektronischen Katalogen

Nein

8.11 Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, welches aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

8.12 Zusätzliche Angaben

Die Unterlagen, welche zwingend zu verwenden sind, sowie die Bewertungsmatrizen, der Vertragsentwurf u. a. sind auf www.eVergabe.de veröffentlicht.

9. Beschreibung Los 3

9.1 Beschreibung der Leistung/Los 3

Es soll die Grundschule „Ringelnatz-Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen beliefert und versorgt werden, und zwar mit Mittagessen durch Cook & Freeze oder Cook & Chill - Verfahren, ergänzt durch eine Auswahl an frischen Produkten, Convenience - Produkten und vegetarischen Produkten. Es sind Getränke zur Verfügung zu stellen (u. a. Wasserspender). Es sind monatlich ca. 100 Normalesen und Spontanessen (5 %) zu liefern.

9.2 Weitere CPV-Code(s)

55524000-9

9.3 Erfüllungsort

Hauptort der Ausführung ist die „Ringelnatz-Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen

9.4 Zuschlagskriterien

Als Zuschlagskriterien wurden einschließlich Gewichtung festgelegt:

Qualitätskriterium	Gewichtung
Darstellung und Herangehensweise an die Umsetzung – Umsetzungskonzept/Speisepläne für jedenfalls 4 Wochen	35
umfassende Darstellung eines Referenzobjektes	25
Darstellung und Herangehensweise an das Beschwerdemanagement	10
Kostenkriterium	
Preis	30

9.5 Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: ca. 516.000,00 EUR netto (Preis x Anzahl der Speisen ohne Spontanessen auf die Ausschreibungszeit gerechnet)

9.6 Laufzeit des Vertrages

Beginn: 01.08.2024

Ende: 31.07.2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Option der Verlängerung um zunächst zwei weitere Jahre und danach um ein weiteres Jahr, mithin bis zum 31.07.2029.

Weitere Informationen stehen auf eVergabe zur Verfügung.

9.7 Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Wertung der eingehenden Bewerbungen erfolgt unter folgenden Kriterien und wird, wie nachstehend beschrieben, bewertet.

Kriterium	max. erreichbare Punktzahl
durchschnittlicher Gesamtumsatz (Jahresmittel) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
durchschnittlicher Umsatz bei der Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich Essensausgabe für Kitas, Schulen, Betriebsstätten, Krankenhäuser, Senioren- Pflege- oder vergleichbaren Einrichtungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
Berufserfahrung des Projektleiters	3
Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters	3
Anzahl der Referenzen gemäß Anlage 1 der Ausschreibung	3

Die Bewertungsübersicht bzw. -matrix steht, wie die übrigen Unterlagen, die zwingend zu verwenden sind, auf www.eVergabe.de zur Verfügung.

Die Gewichtung differenziert zwischen 1, 2 und 3 Punkten, wobei die jeweiligen gestellten Mindestanforderungen immer mit 1 Punkt bewertet sind.

Die teilweise Erfüllung der o. g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung, vorausgesetzt, die Mindestkriterien sind erfüllt.

Das weitere Verfahren wird auf die punktbesten Bewerber der Plätze 1 bis max. 5 beschränkt.

Bei Punktgleichheit erfolgt die Entscheidung durch Losentscheid.

9.8 Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

9.9 Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Option der Verlängerung: einmal um zwei Jahre und danach um ein weiteres Jahr

9.10 Angaben zu elektronischen Katalogen

Nein

9.11 Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, welches aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

9.12 Zusätzliche Angaben

Die Unterlagen, die zwingend zu verwenden sind, sowie die Bewertungsmatrizen, der Vertragsentwurf u. a. sind auf www.eVergabe.de veröffentlicht.

10. Beschreibung Los 4

10.1 Beschreibung der Leistung/Los 4

Es soll die Grundschule „Zum Elefanten“, Nordstraße 4 in 04808 Wurzen OT Kühren beliefert und versorgt werden, und zwar mit Mittagessen durch Cook & Hold - Verfahren, ergänzt durch eine Auswahl an frischen Produkten, Convenience - Produkten und vegetarischen Produkten. Es sind Getränke zur Verfügung zu stellen (u. a. Wasserspender). Es sind monatlich ca. 60 Normalessen und Spontanessen (5 %) zu liefern.

10.2 Weitere CPV-Code(s)

55524000-9

10.3 Erfüllungsort

Hauptort der Ausführung ist die Grundschule „Zum Elefanten“, Nordstraße 4 in 04808 Wurzen OT Kühren

10.4 Zuschlagskriterien

Als Zuschlagskriterien wurden einschließlich Gewichtung festgelegt:

Qualitätskriterium	Gewichtung
Darstellung und Herangehensweise an die Umsetzung – Umsetzungskonzept/Speisepläne für jedenfalls 4 Wochen	35
umfassende Darstellung eines Referenzobjektes	25
Darstellung und Herangehensweise an das Beschwerdemanagement	10
Kostenkriterium	
Preis	30

10.5 Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: ca. 309.600,00 EUR netto (Preis x Anzahl der Speisen ohne Spontanessen auf die Ausschreibungszeit gerechnet)

10.6 Laufzeit des Vertrages

Beginn: 01.08.2024

Ende: 31.07.2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Option der Verlängerung um zunächst zwei weitere Jahre und danach um ein weiteres Jahr, mithin bis zum 31.07.2029.

Weitere Informationen stehen auf eVergabe zur Verfügung.

10.7 Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Wertung der eingehenden Bewerbungen erfolgt unter folgenden Kriterien und wird, wie nachstehend beschrieben, bewertet.

Kriterium	max. erreichbare Punktzahl
durchschnittlicher Gesamtumsatz (Jahresmittel) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
durchschnittlicher Umsatz bei der Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich Essensausgabe für Kitas, Schulen, Betriebsstätten, Krankenhäuser, Senioren- Pflege- oder vergleichbaren Einrichtungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
Berufserfahrung des Projektleiters	3
Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters	3
Anzahl der Referenzen gemäß Anlage 1 der Ausschreibung	3

Die Bewertungsübersicht bzw. -matrix steht, wie die übrigen Unterlagen, die zwingend zu verwenden sind, auf www.eVergabe.de zur Verfügung.

Die Gewichtung differenziert zwischen 1, 2 und 3 Punkten, wobei die jeweiligen gestellten Mindestanforderungen immer mit 1 Punkt bewertet sind.

Die teilweise Erfüllung der o. g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung, vorausgesetzt, die Mindestkriterien sind erfüllt.

Das weitere Verfahren wird auf die punktbesten Bewerber der Plätze 1 bis max. 5 beschränkt.

Bei Punktgleichheit erfolgt die Entscheidung durch Losentscheid.

10.8 Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

10.9 Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Option der Verlängerung: einmal um zwei Jahre und danach um ein weiteres Jahr

10.10 Angaben zu elektronischen Katalogen

Nein

10.11 Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, welches aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

10.12 Zusätzliche Angaben

Die Unterlagen, welche zwingend zu verwenden sind, sowie die Bewertungsmatrizen, der Vertragsentwurf u. a. sind auf www.eVergabe.de veröffentlicht.

11. Beschreibung Los 5

11.1 Beschreibung der Leistung/Los 5

Es soll die „Pestalozzi – Oberschule“, August-Bebel-Straße 38 in 04808 Wurzen beliefert und versorgt werden, und zwar mit Frühstücksimbiss und Mittagessen durch Cook & Freeze oder Cook & Chill - Verfahren, ergänzt durch eine Auswahl an frischen Produkten, Convenience - Produkten und vegetarischen Produkten. Es sind Getränke zur Verfügung zu stellen (u. a. Wasserspender). Es sind monatlich ca. 60 - 80 Normalessen und Spontanessen (5 %) zu liefern. Es soll die Möglichkeit eingeräumt werden, dass Mittagsangebot zu einem späteren Zeitpunkt, um einen Imbiss zu erweitern.

11.2 Weitere CPV-Code(s)

55524000-9

11.3 Erfüllungsort

Hauptort der Ausführung ist die Oberschule „Pestalozzi-Oberschule“, August-Bebel-Straße 38 in 04808 Wurzen

11.4 Zuschlagskriterien

Als Zuschlagskriterien wurden einschließlich Gewichtung festgelegt:

Qualitätskriterium	Gewichtung
Darstellung und Herangehensweise an die Umsetzung – Umsetzungskonzept/Speisepläne für jedenfalls 4 Wochen	35
umfassende Darstellung eines Referenzobjektes	25
Darstellung und Herangehensweise an das Beschwerdemanagement	10
Kostenkriterium	
Preis	30

11.5 Geschätzter Wert

Wert ohne MwSt.: ca. 361.200,00 EUR netto (Preis x Anzahl der Speisen ohne Spontanessen auf die Ausschreibungszeit gerechnet)

11.6 Laufzeit des Vertrages

Beginn: 01.08.2024

Ende: 31.07.2026

Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja

Beschreibung der Verlängerungen:

Option der Verlängerung um zunächst zwei weitere Jahre und danach um ein weiteres Jahr, mithin bis zum 31.07.2029.

Weitere Informationen stehen auf eVergabe zur Verfügung.

11.7 Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die Wertung der eingehenden Bewerbungen erfolgt unter folgenden Kriterien und wird, wie nachstehend beschrieben, bewertet.

Kriterium	max. erreichbare Punktzahl
durchschnittlicher Gesamtumsatz (Jahresmittel) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
durchschnittlicher Umsatz bei der Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich Essensausgabe für Kitas, Schulen, Betriebsstätten, Krankenhäuser, Senioren- Pflege- oder vergleichbaren Einrichtungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3

durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
Berufserfahrung des Projektleiters	3
Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters	3
Anzahl der Referenzen gemäß Anlage 1 der Ausschreibung	3

Die Bewertungsübersicht bzw. -matrix steht, wie die übrigen Unterlagen, die zwingend zu verwenden sind, auf www.eVergabe.de zur Verfügung.

Die Gewichtung differenziert zwischen 1, 2 und 3 Punkten, wobei die jeweiligen gestellten Mindestanforderungen immer mit 1 Punkt bewertet sind.

Die teilweise Erfüllung der o. g. Kriterien führt nicht zum Ausschluss, sondern zu einer entsprechend geringeren Bewertung, vorausgesetzt, die Mindestkriterien sind erfüllt.

Das weitere Verfahren wird auf die punktbesten Bewerber der Plätze 1 bis max. 5 beschränkt.

Bei Punktgleichheit erfolgt die Entscheidung durch Losentscheid.

11.8 Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

11.9 Angaben zu Optionen

Optionen: ja

Option der Verlängerung: einmal um zwei Jahre und danach um ein weiteres Jahr

11.10 Angaben zu elektronischen Katalogen

Nein

11.11 Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, welches aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

11.12 Zusätzliche Angaben

Die Unterlagen, welche zwingend zu verwenden sind, sowie die Bewertungsmatrizen, der Vertragsentwurf u. a. sind auf www.eVergabe.de veröffentlicht.

12. Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

12.1 Teilnahmebedingungen

12.1.1 Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen der Eintragung in einem Berufs- und Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen in den Anlagen zu dieser Ausschreibung auf www.eVergabe.de.

12.1.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen in den Anlagen zu dieser Ausschreibung auf www.eVergabe.de.

12.1.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen in den Anlagen zu dieser Ausschreibung unter www.eVergabe.de.

12.1.4 Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen

12.2 Bedingungen für den Auftrag

12.2.1 Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Nein

12.2.2 Bedingungen für die Ausführung des Auftrages

Nachweis einer ausreichenden Berufshaftpflicht bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von mindestens 3.000.000,00 EUR für Personenschäden und 2.000.000,00 EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden). Im Übrigen siehe auch auf www.eVergabe.de.

12.2.3 Für die Ausführung des Auftrages verantwortliches Personal

Verpflichtung zur Angabe des Namens, der beruflichen Qualifikation, der Berufserfahrung sowie die Abgabe eines polizeilichen Führungszeugnisses der Personen, die für die Ausführung des Auftrages verantwortlich sind.

13. Verfahren

13.1 Beschreibung Verfahren

13.1.1 Verfahrensart

offenes Verfahren/Verhandlungsverfahren

13.1.2 Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

Nein

13.1.3 Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung

Ja, siehe vorstehend und in Anlage 1.

13.1.4 Angaben zur elektronischen Auktion

Nein

13.1.5 Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

13.2 Verwaltungsangaben

13.2.1 Frühere Bekanntmachungen zu diesem Verfahren

Nein

13.2.2 Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge

Tag: 29.03.2024

Ortszeit: 12.00 Uhr

13.2.3 Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe an ausgewählte Bieter

04.04.2024

13.2.4 Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

13.2.5 Bindefrist des Angebotes

Das Angebot muss gültig bleiben bis: 31.07.2024

13.2.6 Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Keine

14. Weitere Angaben

14.1 Angaben zur Wiederkehr des Auftrages

Nein

14.2 Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Nein

14.3 Zusätzliche Angaben

Die Anlagen 1-8, wie der Teilnahmeantrag, der EEE-Vordruck (zwingend zu verwendende Unterlagen) sowie die Bewertungsmatrizen und der Vertragsentwurf stehen unter www.eVergabe.de zur Verfügung.

Die Anfragen und die Antworten von Bewerbern werden ebenfalls eingestellt und anonymisiert.

Jeder Bewerber hat die Möglichkeit, die Gebäude zu besichtigen. Hierzu wenden Sie sich bitte an die Stadt Wurzen und verwenden dafür den Nachrichtenverlauf über eVergabe. Bitte beachten Sie, dass diejenige Person, die die Besichtigungen der Gebäude mit den potenziellen Bietern¹ durchführt, keine Fragen beantworten wird, sondern diese aus Gründen der Transparenz ausschließlich über die Plattform eVergabe zu stellen sind und dort form- und fristgerecht beantwortet werden.

Die Ausschreibung berücksichtigt die Belange des Mittelstandes angemessen, indem die Beteiligung auch von Bewerbergemeinschaften und Nachunternehmern ermöglicht wird und diese in Bezug auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit und die technische und berufliche Leistungsfähigkeit regelmäßig durch Addition der jeweiligen Anforderungen mit dem Mitglied der Bewerbergemeinschaft oder dem eigentlichen Bewerber und anderen Nachunternehmern ebenfalls die Mindestanforderungen erfüllen können und auch die Mindestanforderungen in Bezug auf die Referenzen sowohl durch den Bewerber oder das Mitglied der Bewerbergemeinschaft gebracht werden können.

Sollten sich Bewerbergemeinschaften bewerben, die sich im Falle der Auftragserteilung zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammenschließen, sind alle Mitglieder der Bewerbergemeinschaft zu benennen. Es ist anzugeben, wer der bevollmächtigte Vertreter der Bewerbergemeinschaft ist und welches Mitglied der Bewerbergemeinschaft welche Leistungen im Falle der Auftragserteilung erbringen wird.

Die Bewerbergemeinschaft hat der Auftraggeberin einen Ansprechpartner für alle wirtschaftlichen und planungsrechtlichen Fragen zu benennen.

Der Teilnahmeantrag und die übrigen Unterlagen, die zwingend zu verwenden sind (Anlagen 1-8) sowie die Bewertungsmatrix, die Vertragsentwürfe stehen auf eVergabe zur Verfügung.

15.4 Rechtsbehelfsverfahren

15.4.1 Zuständige Stelle für Rechtsbehelfsverfahren

Vergabekammer Sachsen
Landesdirektion Leipzig
Braustraße 2
04107 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341 977-3800
Fax: +49 (0) 341 977-1049
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Internet-Adresse: <http://www.lds.sachsen.de>

15.4.2 Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren

¹Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher u. a. Sprachformen verzichtet. Alle geschlechtsspezifischen Bezeichnungen gelten für alle Geschlechter gleichermaßen ohne jegliche Wertung oder Diskriminierungsabsicht. Dies gilt für alle der Ausschreibung zugehörigen Anlagen.

15.4.3 Einlegung von Rechtsbehelfen

Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs. 3 GWB).

15.4.4 Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Vergabekammer Sachsen
Landesdirektion Leipzig
Braustraße 2
04107 Leipzig
Tel.: +49 (0) 341 977-3800
Fax: +49 (0) 341 977-1049
E-Mail: vergabekammer@lds.sachsen.de
Internet-Adresse: <http://www.ldl.sachsen.de>

15.5 Tag der Absendung der Bekanntmachung

26.02.2024

Anlagen

Die Anlagen für die jeweiligen Lose:

- Ausschreibungsbedingungen (Anlage 1)
- Beschreibung / Ausstattungübersicht (Anlage 1.1 und Anlage 1.2)
- Entwurf Vertrag Schul-, Kitaverpflegung/Nutzungsvertrag (Anlage 2)
- Teilnahmeantrag (Anlage 3)
- Besondere Vertragsbedingungen zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (Anlage 4)
- Besondere Vertragsbedingungen zur Frauenförderung (Anlage 5)
- Eigenerklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (Anlage 6)
- Eigenerklärung zur Frauenförderung (Anlage 7)
- Angaben zum Angebot (Anlage 8)
- EEE-Vordruck
- Matrix 1
- Matrix 2

**Europaweite Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die
Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen
bezogen auf die Bekanntmachung auf eVergabe.de**

Anlage 1

Referenznummer: 01/2024

Ausschreibende Dienststelle: Stadt Wurzen
vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Marcel Buchta
Friedrich-Ebert-Straße 2 in 04808 Wurzen
Tel.: + 49 3425 8560-0
Fax: + 49 3425 8560119
E-Mail: stadtverwaltung@wurzen.de

**Aufforderung zur Angebotsabgabe mit Bewerbungsbedingungen, Leistungsbeschreibung
und Vertragsunterlagen zum europaweiten Ausschreibungsverfahren, offenes Verfahren
mit Teilnahmewettbewerb gemäß § 130 I 1 GWB i. V. m. Anhang XIV der Richtlinie
2014/24/EU, §§ 64 ff, 14 ff. VgV**

Bedingungen zum Vergabeverfahren

1. Auftraggebende Stelle:

Stadt Wurzen
vertreten durch den Oberbürgermeister Herrn Marcel Buchta
Friedrich-Ebert-Straße 2 in 04808 Wurzen
Tel.: + 49 3425 8560-0
Fax: + 49 3425 8560119
E-Mail: stadtverwaltung@wurzen.de

2. Ausschreibende Stelle:

wie 1.

3. Internetadresse:

<https://www.wurzen.de>

4. Art der Leistung: Dienstleistung

Herstellung, Lieferung und Ausgabe von Schulessen/Mittagessen für die „Ringelnatz –
Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen

5. Ort der Leistung:

Querstraße 25 in 04808 Wurzen

6. Wesentlicher Leistungsumfang/ Beschreibung

Speiseversorgung – Belieferung und Versorgung für die „Ringelnatz – Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen mit Mittagessen durch Cook & Freeze oder Cook & Chill - Verfahren, ergänzt durch eine Auswahl an frischen Produkten, Convenience - Produkten und vegetarischen Produkten. Es sind ca. 100 Normalesen und Spontanessen (5 %) zu liefern sowie Getränke zur Verfügung zu stellen (u. a. Wasserspender).

7. Aufteilung in Lose

Die Ausschreibung teilt sich in 5 Lose. Hier gegenständlich ist Los 3.

8. Angaben zur Leistung einschließlich Ausführungszeit

Tägliche Versorgung mit Mittagessen für die „Ringelnatz – Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen für den Zeitraum vom 01.08.2024 bis 31.07.2026 mit der Option der Verlängerung um zunächst einmal 2 Jahre und danach um ein weiteres Jahr.

Belieferung und Versorgung der „Ringelnatz – Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen mit Mittagessen durch Cook & Freeze oder Cook & Chill - Verfahren, ergänzt durch eine Auswahl an frischen Produkten, Convenience - Produkten und vegetarischen Produkten, für derzeit ca. 100 Kinder mit Normalesen und weitere 5 % zusätzliche Vorhaltung als Spontanessen und/oder Mehrbedarf allgemein (Nachschlag u. a.) sowie Getränken (u. a. Wasserspender)

Die Leistung umfasst zum einen die Zubereitung, Lieferung und Ausgabe des Mittagessens in der Ausgabeküche der „Ringelnatz – Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen, sowie die Serviceleistungen zum Betrieb und zur Bewirtschaftung der Küche und deren anschließende tägliche Reinigung, Abtransport und Entsorgung der Speisereste, die Gestellung des Geschirrs (kein Geschirr vorhanden), Gestellung des erforderlichen Personals und zusätzliche Serviceleistung zur Bestellung, inklusive der Möglichkeit der An- und Abbestellung tagaktuell bis 8.00 Uhr durch die Nutzer der Mittagsversorgung. Reinigung der Tische des Speiseraums einschließlich des Hoch- und Herunterstellens der Stühle.

Vertragspartner der Versorgungsleistung sind die Essensteilnehmer bzw. deren gesetzliche Vertreter auf Rechnung des Bieters.

Hinweis:

Es sollten unbedingt nur Angebote abgegeben werden, die der Bieter bei unterstellter Zuschlagserteilung auch tatsächlich erfüllen kann. Vorsorglich wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass ein Bieter, der den Zuschlag bekommt und den Vertrag dann nicht erfüllen kann sich schadenersatzpflichtig gegenüber dem Auftraggeber macht und die Tatsache seiner dann folgenden Nichterfüllung im Rahmen eines zukünftigen Vergabeverfahrens, bei dem sich der Bieter beteiligt, (Prüfung seiner Zuverlässigkeit) negativ berücksichtigt werden kann.

9. Stelle, bei der die Angebote digital einzureichen sind

Die als Angebot gekennzeichneten Unterlagen sind im Rahmen der Angebotsphase ausschließlich digital einzureichen.

Sonstiges

Zur Öffnung der Angebote sind keine Bieter zugelassen.

10. Teilnahmebedingungen

Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden

Geplante Mindestzahl: 3

Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Anzahl von Bewerbern:

Die Wertung der eingehenden Bewerbungen erfolgt unter folgenden Kriterien und wird, wie nachstehend beschrieben, bewertet.

Kriterium	max. erreichbare Punktzahl
durchschnittlicher Gesamtumsatz (Jahresmittel) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
durchschnittlicher Umsatz bei der Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich Essensausgabe für Kitas, Schulen, Betriebsstätten, Krankenhäuser, Senioren- Pflege- oder vergleichbaren Einrichtungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	3
Berufserfahrung des Projektleiters	3
Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters	3
Anzahl der Referenzen gemäß Anlage 1 der Ausschreibung	3

Die Bewertungsmatrix steht zur Verfügung auf www.eVergabe.de.

Das weitere Verfahren wird auf die punktbesten Bewerber der Plätze 1 bis max. 5 beschränkt.

Bei Punktgleichheit erfolgt die Entscheidung durch Losentscheid.

10.1 Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Folgende Erklärungen und Nachweise sind hierzu mit dem Angebot abzugeben:

- a) Auszug aus dem Gewerbezentralregister, nicht älter als ein Jahr, oder ersatzweise eine Bescheinigung des Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisses (jeweils in Kopie); wenn Bieter eine natürliche Person ist, muss er einen GZR-3-Auszug vorlegen, wenn Bieter eine juristische Person oder Personenvereinigung ist, muss er einen GZR-4-Auszug vorlegen, entsprechend den Vorgaben der Europäischen Union bzw. desjenigen EU-Staates, in dem der Bewerber tätig ist.
- b) Ausgefüllte und unterzeichnete Unterlagen und Vordruck-EEE.

- c) Nachweis der Zertifizierung nach der EG-Öko-Verordnung. Falls bei Angebotsabgabe eine entsprechende Zertifizierung noch nicht vorliegen sollte, muss der Nachweis über die Beantragung der Zertifizierung beigelegt werden. Die Zertifizierung selbst muss jedenfalls bis zum 31.07.2024 abgeschlossen sein und schriftlich bei dem Auftraggeber vorliegen.
- d) Erklärung über die Einhaltung der DGE-Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, Auflage 2023 bzw. neueste Fassung.
- e) Mitglieder von Bewerbergemeinschaften haben alle Erklärungen/Nachweise für jedes Mitglied abzugeben. Für Bewerbergemeinschaften gilt die Bedingung der gesamtschuldnerischen Haftung durch alle Teile der Bewerbergemeinschaft mit verbindlicher Angabe des bevollmächtigten Vertreters. Eine Erklärung über die Rechtsform der Bewerbergemeinschaft, des bevollmächtigten Vertreters und der gesamtschuldnerischen Haftung durch alle Teile der Bewerbergemeinschaft sowie der Funktionen und Zuständigkeiten (bezogen auch auf die Leistungsausführung) innerhalb der Bewerbergemeinschaft sind mit den Bewerbungsunterlagen zwingend einzureichen.
- f) Bedient sich der Bewerber eines Nachunternehmers, so soll er durch eine Verpflichtungserklärung desselben nachweisen, dass der jeweilige Nachunternehmer tatsächlich die ihm zugedachte Leistung erbringen kann. Die vorgenannten Nachweise und Erklärungen sind zwingend auch durch den Nachunternehmer abzugeben und den Bewerbungsunterlagen des Bewerbers beizufügen.
- g) Angabe des verantwortlichen Ansprechpartners für die Kundenbetreuung.
- h) Angaben zur Ausbildungssituation beim Bieter.

Die Unterlagen stehen auf www.eVergabe.de zur Verfügung.

Eine Kostenerstattung gegenüber dem Bewerber für die Erstellung seiner Bewerbungsunterlagen erfolgt nicht. Der Bewerber erhält die Bewerbungsunterlagen nicht zurück.

Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen und Nachweise bei dem Bewerber nachzufordern, sofern diese zum Zeitpunkt der Abgabe der Bewerbungsunterlagen nicht beigelegt haben, jedoch eine Relevanz für die Wertung besteht. Der Auftraggeber wird für die Nachforderung von Nachweisen und Erklärungen gegenüber dem Bewerber eine angemessene Frist setzen. Werden die insofern geforderten Unterlagen dann nicht fristgerecht eingereicht, wird die Bewerbung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

10.2 Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Folgende Unterlagen sind den Bewerbungsunterlagen beizufügen:

- a) Erklärung zum durchschnittlichen Gesamtumsatz (Jahresmittel) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023); Erklärung zum durchschnittlichen Umsatz bei der Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich Essensausgabe für Kitas, Schulen, Betriebsstätten, Krankenhäuser, Senioren-, Pflege- oder vergleichbaren Einrichtungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023), die einzelnen Mitglieder der Bewerbergemeinschaft oder der Nachunternehmer benennen auch den durchschnittlichen Gesamtumsatz in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) und den durchschnittlichen Umsatz bei der Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich Essensausgabe für Kitas, Schulen, Betriebsstätten, Krankenhäuser, Senioren-, Pflege- oder vergleichbaren Einrichtungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023). Die jeweiligen Gesamtumsätze und Umsatz bei der Herstellung und Belieferung von

Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich Essensausgabe für Kitas, Schulen, Betriebsstätten, Krankenhäuser, Senioren-, Pflege- oder vergleichbaren Einrichtungen der Bewerber und Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaften oder der Nachunternehmer werden addiert und gehen als Summe in die Wertung ein.

- b) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung gemäß § 45 Abs. 1 Nr. 1 bzw. 4 VgV über 3.000.000,00 EUR Personenschäden und über 2.000.000,00 EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) bei einem Versicherungsunternehmen oder Kreditinstitut, dass in einem Mitgliedsstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassen ist. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das Zweifache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Die Versicherung kann bereits ständig abgeschlossen sein oder im Auftragsfall projektbezogen abgeschlossen werden.

Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckung (d. h. ohne Unterscheidung nach Personen- und übrigen Vermögensschäden) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmers erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die geforderte Sicherheit kann auch durch eine Erklärung des Versicherungsnehmers nachgewiesen werden, in der sie den Abschluss der geforderten Haftpflichtleistungen und Deckungsnachweise im Auftragsfall zusichert.

Der Versicherungsnachweis darf nicht älter als sechs Monate sein, gerechnet vom Tag der Bekanntmachung an und muss der Bewerbung beiliegen. Das Ausstellungsdatum muss aus dem Nachweis ersichtlich sein. Bei Bewerbungsgemeinschaften muss der Versicherungsnachweis für jedes Mitglied vorliegen und bei Nachunternehmern muss ebenfalls ein entsprechender Versicherungsnachweis vorliegen.

- c) Ausgefüllte und unterzeichnete Unterlagen sowie Vordruck-EEE.

Unterlagen stehen auf www.eVergabe.de zur Verfügung.

Geforderte Mindeststandards:

- Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 500.000,00 EUR
- Durchschnittlicher Umsatz bei der Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftseinrichtungen (Jahresmittel) von 300.000,00 EUR
- Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung über 3.000.000,00 EUR für Personenschäden und 2.000.000,00 EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) bzw. Nachweis der im Auftragsfall vorliegenden Berufshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungssummen
- ausgefüllte und Unterzeichnete Unterlagen sowie Vordruck-EEE

Unterlagen stehen auf www.eVergabe.de zur Verfügung.

Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen und Nachweise bei dem Bewerber nachzufordern, sofern diese zum Zeitpunkt der Abgabe der Bewerbungsunterlagen nicht beigelegt haben, jedoch Relevanz für die Wertung besteht. Der Auftraggeber wird für die Nachforderung von Nachweisen und Erklärungen gegenüber dem Bewerber eine Frist setzen. Werden die insofern geforderten Unterlagen dann nicht fristgerecht eingereicht, wird die Bewerbung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

10.3 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

- a) Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023); die einzelnen Mitglieder der Bergewerkgemeinschaft oder der Nachunternehmer benennen auch die Anzahl der Mitarbeiter, wie vorstehend beschrieben. Die jeweilige Anzahl der Mitarbeiter der Bewerber und Mitglieder der Bergewerkgemeinschaften oder der Nachunternehmer werden addiert und gehen als Summe in die Wertung ein.
- b) Die eindeutige Benennung des Projektleiters und Angabe der Berufserfahrung des Projektleiters; die eindeutige Benennung des stellvertretenden Projektleiters und Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters, die im Zusammenhang mit der Leistungserbringung eingesetzt werden soll und die Erklärung des Bewerbers über die Berufsqualifikation des Projektleiters sowie des stellvertretenden Projektleiters.
- c) Angabe des verantwortlichen Ansprechpartners für die Kundenbetreuung.
- d) Angabe von in den letzten drei Jahren erbrachten vergleichbaren Leistungen (Referenzen) unter Angabe des Erfüllungsortes, Name der Einrichtung, Adresse, Auftraggeber, Ansprechpartner vor Ort (Name + Telefonnummer + E-Mail-Adresse), Beginn und Ende der Laufzeit, falls noch nicht beendet, Angabe des voraussichtlichen Endes; Angabe des Verpflegungssystems, Angabe der täglichen Portionszahl, Angabe Standort der Zubereitungsküche; Angabe der dortigen Preisgestaltung (durchschnittlicher Speisenpreis); mindestens ein Referenzobjekt muss eine durchgängige Laufzeit über einen Zeitraum von 2 Jahren haben, die bei Abgabe des Angebots bereits abgelaufen ist; die Referenz/en muss/müssen sich auf die Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftsverpflegungen einschließlich Essensausgabe für Kitas, Schulen, Betriebsgaststätten, Krankenhäuser, Senioren-, Pflege- oder vergleichbare Einrichtungen in einem Umfang von 400 Essen täglich beziehen; es sollen Referenzschreiben der jeweiligen Auftraggeber für jedenfalls 3 Referenzen vorgelegt werden.
- e) Ausgefüllte und unterzeichnete Unterlagen sowie Vordruck-EEE.

Geforderte Mindeststandards:

- jährliches Mittel von mindestens 10 Mitarbeitern inklusive Geschäftsführung
- 5 Jahre Berufserfahrung für den Projektleiter und 3 Jahre Berufserfahrung für den stellvertretenden Projektleiter
- 3 Referenzen für die Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich Essensausgabe für Kitas, Schulen, Betriebsgaststätten, Krankenhäuser, Senioren-, Pflege- oder vergleichbare Einrichtungen in einem Umfang von 400 Essen täglich; mindestens ein Referenzobjekt muss eine durchgängige Laufzeit über einen Zeitraum von 2 Jahren haben, die bei Abgabe des Angebots bereits abgelaufen ist; Referenzschreiben der jeweiligen Auftraggeber für jedenfalls 3 Referenzen
- ausgefüllte und unterzeichnete Unterlagen sowie Vordruck-EEE

Unterlagen stehen auf www.eVergabe.de zur Verfügung.

Der Auftraggeber behält sich vor, Erklärungen und Nachweise bei dem Bewerber nachzufordern, sofern diese zum Zeitpunkt der Abgabe der Bewerbungsunterlagen nicht beigelegt haben, jedoch eine Relevanz für die Wertung besteht. Der Auftraggeber wird für die Nachforderung von Nachweisen und Erklärungen gegenüber dem Bewerber eine angemessene Frist setzen. Werden die insofern geforderten Unterlagen dann nicht fristgerecht eingereicht, wird die Bewerbung vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Sonstiges

Die Angaben zu den Referenzobjekten im vorstehenden Sinne sind zusätzlich zur Verwendung der Anlagen auf jeweils höchstens zwei DIN A4-Seiten zu beschränken.

Der Auftraggeber behält sich vor, Bescheinigungen von öffentlichen und privaten Auftraggebern über die Ausführung der angegebenen Referenzobjekte zu prüfen. Bewerber, bei denen im Zuge der Referenzprüfung festgestellt wird, dass die gemachten Angaben nicht korrekt sind, werden von der weiteren Wertung ausgeschlossen.

11. Zusammenfassung der vorzulegenden Eignungsanforderungen/ Zertifikate

Die ausschreibende Stelle prüft unmittelbar nach Öffnung der Teilnahmeanträge alle Unterlagen auf Vollständigkeit und fordert fehlende Unterlagen, Nachweise und Erklärungen mit einer Fristsetzung nach. Bieter, die nach schriftlicher Aufforderung die fehlenden Nachweise und Erklärungen nicht innerhalb der gesetzten Frist nachreichen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

11.1 Folgende Erklärungen sind mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen; auszufüllen und durch eine vertretungsberechtigte Person des jeweiligen Bieters zu unterzeichnen

- Ausgefüllte und Unterzeichnete Unterlagen sowie Vordruck-EEE.
- Nachweis der Zertifizierung nach der EG-Öko-Verordnung. Falls bei Abgabe der Teilnahmeanträge und auch bei Angebotsabgabe eine entsprechende Zertifizierung noch nicht vorliegen sollte, muss der Nachweis über die Beantragung der Zertifizierung beigelegt werden. Die Zertifizierung selbst muss jedenfalls bis zum 31.07.2024 abgeschlossen sein und schriftlich bei dem Auftraggeber vorliegen.
- Auszug aus dem Gewerbezentralregister, nicht älter als ein Jahr, oder ersatzweise eine Bescheinigung des Unternehmer- und Lieferantenverzeichnisses (jeweils in Kopie); wenn Bieter eine natürliche Person ist, muss er einen GZR-3-Auszug vorlegen, wenn Bieter eine juristische Person oder Personenvereinigung ist, muss er einen GZR-4-Auszug vorlegen.
- Erklärung über die Einhaltung der DGE-Qualitätsstandards für die Schulverpflegung der Deutschen Gesellschaft für Ernährung, die DGE-Qualitätsstandards für Schulen, Auflage 2023 bzw. neueste Fassung.
- Angabe des verantwortlichen Ansprechpartners für die Kundenbetreuung.
- Angaben zur Ausbildungssituation beim Bieter.
- Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung über 3.000.000,00 EUR für Personen-schäden und 2.000.000,00 EUR für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) bzw. Nachweis der im Auftragsfall vorliegenden Berufshaftpflichtversicherung mit den vorgenannten Deckungssummen.

Unterlagen stehen auf www.eVergabe.de zur Verfügung.

11.2. Hinweise

Sofern betreffend die Zertifizierung nach der EG-Öko-Verordnung mit der Abgabe der Teilnahmeanträge und/oder der Angebotsabgabe noch kein Zertifikat, sondern zunächst nur ein Nachweis über die Beantragung der Zertifizierung beigelegt wurde, hat der Bieter den Nachweis über die erfolgreiche Zertifizierung bis spätestens zum 31.07.2024 unaufgefordert bei dem Auftraggeber nachzureichen.

Sollte der Auftragnehmer das Zertifikat nicht fristgerecht vorlegen, kann der Auftraggeber den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos kündigen.

Der Auftraggeber wünscht vor der Zuschlagserteilung eine Besichtigung der Zubereitungsküche. Die Möglichkeit der Besichtigung ist durch den Bieter selbstständig zu realisieren und über eVergabe anzufordern oder innerhalb von 2 Wochen nach entsprechender Mitteilung durch den Auftraggeber zu realisieren, und zwar für einen Personenkreis von max. 5 Personen. Die Besichtigung ist nicht Gegenstand der Bewertung.

Die Räumlichkeiten, die seitens des Auftraggebers für Los 3 vorhanden sind, können ebenfalls besichtigt werden. Hierzu bedarf es einer schriftlichen Anfrage des Bieters über eVergabe vor Abgabe der Teilnahmeanträge oder vor der Angebotsabgabe. Der Auftraggeber wird die Besichtigung innerhalb von weiteren 7 Werktagen ermöglichen.

Die ausschreibende Stelle prüft das Vorliegen der inhaltlichen Angaben und fordert fehlende Angaben mit einer angemessenen Fristsetzung nach. Bieter, die nach schriftlicher Aufforderung die fehlenden Nachweise und Erklärungen nicht innerhalb der gesetzten Frist nachreichen, werden vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

Anträge und Angebote sind ausschließlich digital in dokumentenechter Form und unterzeichnet einzureichen. Alle geforderten Unterlagen und Anlagen sind, nebst erforderlicher Unterschrift, mit dem Teilnahmeantrag und später mit dem Angebot einzureichen.

Der Name des Unterzeichners muss zweifelsfrei aus dem Teilnahmeantrag und später dem Angebot hervorgehen.

Der Bieter ist verpflichtet, alle verlangten Erklärungen und Nachweise vorzulegen, sowie alle verlangten Angaben zu machen.

Änderungen und Ergänzungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig und führen zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

Allgemeine Geschäftsbedingungen des Bieters dürfen dem späteren Angebot nicht beigelegt werden und entfalten keine Wirkung.

Der Bieter kann seinen Teilnahmeantrag oder später sein Angebot nur bis Ablauf der jeweiligen Abgabefrist berichtigen, ändern oder zurückziehen. Berichtigungen oder Änderungen sind in der gleichen Weise über eVergabe zuzustellen. Änderungen und Zusätze an den vorgegebenen Anforderungen in den Teilnahmeunterlagen sind unzulässig. Änderungen im Angebot müssen zweifelsfrei sein. Sie sind durch Unterschrift/Kurzzeichen des Bieters zu bestätigen.

Bei Bewerbungen von Bewerbergemeinschaften und bei Anträgen von Bietergemeinschaften, die sich im Auftragsfall zu Arbeitsgemeinschaften zusammenschließen wollen, sind im Antrag die Mitglieder der Gemeinschaft und die federführende Firma zu benennen. Mit dem Antrag ist eine von allen Gemeinschaftsmitgliedern unterschriebene Erklärung abzugeben, dass die federführende Firma als bevollmächtigter Vertreter die im Verzeichnis aufgeführten Gemeinschaftsmitglieder gegenüber dem Auftraggeber vertritt und insbesondere berechtigt ist, mit Wirkung für jedes Mitglied ohne Einschränkung Zahlungen anzunehmen, sowie dass jedes Gemeinschaftsmitglied für die vertragsgemäße Ausführung der Leistung als Gesamtschuldner haftet.

Alle Mitglieder einer Bietergemeinschaft sind verpflichtet, die geforderten Nachweise zu erbringen sowie Erklärungen abzugeben und beizubringen. Ein Mitglied einer Bietergemeinschaft darf nicht Mitglied in einer weiteren Bietergemeinschaft sein, welche ein konkurrierendes Angebot einreicht. Ein Mitglied einer Bietergemeinschaft darf nicht als Einzelbieter einen konkurrierenden Antrag und später ein konkurrierendes Angebot einreichen und umgekehrt.

Bei Bewerbergemeinschaften ist von jedem Mitglied jeweils Teil 2a des Teilnahmeantrags auszufüllen. Mit dem Teilnahmeantrag ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages benannt ist.

Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren bzw. zu deren Ausschluss. Mehrfachbewerbungen sind dabei auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerberbüros sowie mehrerer Mitglieder ständiger Büro- und Arbeitsgemeinschaften.

Der Bieter hat Art und Umfang der Leistungen anzugeben, die er an geeignete Unterauftragnehmer übertragen will (übertragener Leistungsteil und bei übertragener Speisezubereitung den Herstellungsort bekanntgeben). Die Zubereitungsküche soll ebenfalls durch den Auftraggeber besichtigt werden können (siehe Hinweise). Außerdem müssen zum Nachweis deren Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit (Eignung) mit dem Antrag Erklärungen und Nachweise der betreffenden Unterauftragnehmer, wie vorstehend, eingereicht werden. Sofern und soweit sich der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde und Leistungsfähigkeit der Fähigkeiten seines Unterauftragnehmers bedienen möchte, muss er der ausschreibenden Stelle mit dem Antrag bzw. spätestens mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die erforderlichen Mittel im Falle der Auftragserteilung zur Erfüllung des Auftrags zur Verfügung stehen. Dieser Nachweis ist durch eine entsprechende Verpflichtungserklärung des benannten Unterauftraggebers zu führen. Bei der Übertragung von Teilen der Leistung (Unterauftrag) an Unterauftragnehmer ist nach wettbewerblichen Gesichtspunkten zu verfahren.

Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Abgabefrist digital einzureichen. Nicht unterschriebene bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt bzw. ausgeschlossen. Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen. Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber.

12. Nebenangebote

Nebenangebote sind **nicht** zugelassen.

13. Auskunft über die Vergabeunterlagen

Die Vergabeunterlagen sind Gegenstand der Veröffentlichung. Kosten werden nicht erhoben. Auskünfte werden ausschließlich digital erteilt.

14. Zuschlagskriterien

14.1. Angaben zu den Zuschlagskriterien allgemein

Als Zuschlagskriterien wurden einschließlich Gewichtung festgelegt:

Qualitätskriterium	Gewichtung
Darstellung und Herangehensweise an die Umsetzung - Umsetzungskonzept/Speisepläne für jedenfalls 4 Wochen	35
umfassende Darstellung eines Referenzobjektes	25
Darstellung und Herangehensweise Beschwerdemanagement	10
Kostenkriterium	
Preis	30

14.2. Angaben zu den Zuschlagskriterien im Besonderen

a) Umsetzungskonzept

Das Umsetzungskonzept wird von der ausschreibenden Stelle nach dem nachfolgend aufgeführten Inhalt bewertet.

Das Umsetzungskonzept des Verpflegungsangebots ist form- und fristgerecht vorzulegen und im Bietergespräch zu erläutern. Dabei soll u. a. dargestellt werden, wie spezifisch auf die Verpflegung von Grundschuleinrichtungen eingegangen wird. Dem Konzept sind Musterspeisepläne für 3 Monate beizufügen. Es ist insbesondere auch darzustellen, wie die Attraktivität des Essens für Kinder der jeweils betroffenen Altersklassen unter Beachtung der ernährungsphysiologischen und sonstigen Vorgaben, insbesondere durch Menü-Auswahl und optische Gestaltung optimiert wird. Im Rahmen des Umsetzungskonzeptes ist auch das Qualitätsmanagement darzulegen. Im Qualitätsmanagement ist darzustellen, ob und mit welchen Maßnahmen bzw. welchem Konzept die Qualität der Leistungen während der gesamten Vertragsdauer gesichert wird.

Im Besonderen sind folgende Angaben zu machen:

- Darstellung des Verpflegungskonzeptes (Mittagessen sowie Getränkeversorgung)
- Darstellung der ausgewählten Essensversorgung (Cook & Chill oder Cook & Freeze)
- Darstellung zum Umgang mit besonderen Anforderungen an Speisen (religiöse und gesundheitliche Besonderheiten)
- geplante Umsetzung des Bioanteils in den Speisen
- Darstellung der geplanten Verwendung von regionalen Produkten
- Darstellung der geplanten Anschaffungen für die Umsetzung des jeweiligen Verpflegungskonzeptes
- Darstellung der geplanten Personalsituation (Anzahl der Mitarbeiter vor Ort; Anzahl des Personals für den Transport)
- Darstellung zur Produktionsküche und der Produktion (Methoden, Verarbeitung u. a.)
- Darstellung der Transportwege; Transportzeiten und der Transportart
- geplante Ausgabezeiten vor Ort für die Speiseversorgung
- geplantes Bestellsystem (Auslösung der Bestellungen; Auslösung von kurzfristigen Bestellungen oder Abbestellungen; Zahlungssystem)
- Darstellung der regelmäßigen Kommunikation mit dem Auftraggeber sowie mit der Schulleitung
- Darstellung der geplanten Berücksichtigung von ökologischen Gesichtspunkten bei der Verpackung von Lebensmitteln und der Müllentsorgung

Das jeweilige Umsetzungskonzept soll einen Umfang von 10 DIN A4-Seiten bei üblicher Schriftgröße nicht überschreiten.

b) Gewichtung Umsetzungskonzept

Die Bewertung erfolgt nach Punkten, die anschließend gewichtet (35 %) werden.

Die Punkte 5, 3 und 1 beinhalten folgende Bewertung:

5 Punkte:

Das Qualitätskriterium ist im Rahmen der Angebotsabgabe und/oder des Bietergesprächs erfasst und verständlich und nachvollziehbar dargestellt. Der jeweilige Ansatz überzeugt und ist optimal geeignet, die anstehenden Aufgaben und konkreten Fragestellungen zu lösen. Schwierigkeiten, die mit der Leistungsbeschreibung verbunden sein könnten, werden erfasst, benannt und Lösungen angeboten.

3 Punkte:

Das Qualitätskriterium ist im Rahmen der Angebotsabgabe und/oder des Bietergesprächs erfasst und im Wesentlichen verständlich und nachvollziehbar dargestellt. Der jeweilige Ansatz ist geeignet, die anstehenden Aufgaben zu lösen. Die Fragestellungen sind im Wesentlichen beantwortet. Schwierigkeiten, die mit der Leistungsbeschreibung verbunden sein könnten, werden erfasst.

1 Punkt:

Das Qualitätskriterium ist im Rahmen der Angebotsabgabe und/oder des Bietergesprächs nicht oder unwesentlich erfasst. Der jeweilige Ansatz überzeugt nicht. Die konkreten Fragestellungen wurden nicht oder unzureichend beantwortet. Schwierigkeiten, die mit der Leistungsbeschreibung verbunden sein könnten, werden nicht oder unzureichend erfasst.

c) Umfassende Darstellung einer Referenz

Das Referenzobjekt ist in einem kurzen Vortrag darzustellen, wobei die Angaben, die im Rahmen des Teilnahmeantrages zu den Referenzen erfolgten, nicht nochmals Gegenstand der Bewertung sind. Insbesondere wird gewertet, wie an die Umsetzung der Leistung bei dem Referenzobjekt herangegangen wird, welche Speisen- und/oder Menüauswahl am Referenzobjekt beispielhaft erfolgt (Speisepläne beispielhaft) und wie die Kommunikation mit dem Auftraggeber erfolgt.

d) Gewichtung Darstellung einer umfassenden Referenz

Die Bewertung erfolgt nach Punkten, die anschließend gewichtet (25 %) werden.

Die Punkte 5, 3 und 1 beinhalten folgende Bewertung:

5 Punkte:

Das Qualitätskriterium ist im Rahmen der Angebotsabgabe und/oder des Bietergesprächs umfassend und anschaulich dargestellt. Der für die Referenz geschilderte Ansatz überzeugt und war optimal geeignet, die Aufgaben am Referenzobjekt zu lösen.

3 Punkte:

Das Qualitätskriterium ist im Rahmen der Angebotsabgabe und/oder des Bietergesprächs nachvollziehbar dargestellt. Der für die Referenz geschilderte Ansatz war erkennbar und geeignet, die Aufgaben am Referenzobjekt zu lösen.

1 Punkt:

Das Qualitätskriterium ist im Rahmen der Angebotsabgabe und/oder des Bietergesprächs dargestellt. Der für die Referenz geschilderte Ansatz war erkennbar.

e) Beschwerdemanagement

Der Bieter muss zwingend ein Beschwerdemanagement bereithalten. Insofern hat er schriftlich näher zu erläutern, wie Beschwerden hinsichtlich der Einhaltung der vertraglichen Pflichten des Auftragnehmers bei diesem eingebracht werden können und wie und in welcher Zeit diese beantwortet werden. Die Darstellung des Beschwerdemanagements soll einen Umfang von 2 DIN A4-Seiten bei üblicher Schriftgröße nicht überschreiten.

f) Gewichtung Beschwerdemanagement

Die Bewertung erfolgt nach Punkten, die anschließend gewichtet (10 %) werden.

Die Punkte 5, 3 und 1 beinhalten folgende Bewertung:

5 Punkte:

Das Qualitätskriterium ist im Rahmen der Angebotsabgabe und/oder des Bietergesprächs erfasst und verständlich und nachvollziehbar dargestellt. Der jeweilige Ansatz überzeugt und ist optimal geeignet, die anstehenden Aufgaben zu lösen. Schwierigkeiten, die mit der Leistungsbeschreibung verbunden sein könnten, werden erfasst, benannt und Lösungen angeboten.

3 Punkte:

Das Qualitätskriterium ist im Rahmen der Angebotsabgabe und/oder des Bietergesprächs erfasst und im Wesentlichen verständlich und nachvollziehbar dargestellt. Der jeweilige Ansatz ist geeignet, die anstehenden Aufgaben zu lösen. Schwierigkeiten, die mit der Leistungsbeschreibung verbunden sein könnten, werden erfasst.

1 Punkt:

Das Qualitätskriterium ist im Rahmen der Angebotsabgabe und/oder des Bietergesprächs nicht oder unwesentlich erfasst. Der jeweilige Ansatz überzeugt nicht. Schwierigkeiten, die mit der Leistungsbeschreibung verbunden sein könnten, werden nicht oder unzureichend erfasst.

g) Angaben zum Preis

Es sind die durchschnittlichen Preise der Speisen anzugeben.

Gewichtung: 30 %

über 6,50 EUR - 6,00 EUR; 6,00 EUR bis 5,50 EUR; 5,50 EUR bis 5,00 EUR

Punkte 1, 3 oder 5

h) Sonstiges

Das Umsetzungskonzept und das Beschwerdemanagement sind zum Bietergespräch durch den Bieter umfassend zu erläutern und auch in Schriftform, beschränkt auf max. 10 DIN A4- bzw. 2 DIN A4-Seiten in üblicher Schriftgröße, vorzulegen.

Bei der Vergabe von öffentlichen Aufträgen erhalten, bei sonst gleichwertigen Angeboten, die Unternehmen bevorzugt den Zuschlag, welche Ausbildungsplätze bereitstellen und sich an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung oder an Ausbildungsverbänden beteiligen. Als Nachweis kann, von dem für den Zuschlag vorgesehenen Bieter, eine Bescheinigung der für die Berufsausbildung zuständigen Stellen eingeholt werden. Im Falle der Gleichheit mehrerer Angebote entscheidet das Los.

15. Zuschlagserteilung

Der Zuschlag wird bis zum 30.06.2024 erteilt (Zuschlags- und Bindefrist). Der Zuschlag wird auf das wirtschaftlichste Angebot unter Berücksichtigung der weiteren genannten Kriterien erteilt.

Der Vertrag kommt mit Zuschlagserteilung, d. h. mit Zugang der Mitteilung über den erfolgten Zuschlag zustande. Ein Angebot ist nur wirksam, wenn sich der Bieter bis zum vorbenannten Zuschlagszeitpunkt an sein Angebot gebunden hält (Bindefrist). Eine etwaige Aufhebung der Ausschreibung wird den Bietern schriftlich mitgeteilt.

16. Zusatz für ausländische Bieter

Das Angebot sowie jeglicher Schriftverkehr mit dem Auftraggeber sind in deutscher Sprache zu verfassen.

Für die Ausführung der Leistung muss der Betrieb des Auftragnehmers, soweit er auf dem Gebiet der Bundesrepublik Deutschland tätig wird, bei der deutschen für diese Arbeiten zuständigen Berufsgenossenschaft angemeldet sein; sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist. Ist der Auftragnehmer aufgrund internationaler Vereinbarungen von dieser Verpflichtung befreit, so hat er dies durch eine Bescheinigung der zuständigen deutschen Berufsgenossenschaft zu belegen. Darüber hinaus müssen ausländische Bieter ebenfalls die geforderten Erklärungen und Nachweise als gleichwertige Nachweise ihres Herkunftslandes mit dem Angebot vorlegen. Erklärungen und Nachweise sind in deutscher Übersetzung vorzulegen. Auf die Verpflichtung des Auftraggebers, die Umsatzsteuer des ausländischen Bewerbers erforderlichenfalls von der Gegenleistung einzubehalten und an das Finanzamt abzuführen, wird hingewiesen.

17. Prüfung der Vergabeunterlagen und Rügepflicht

Es gelten die Angaben zur Rechtsbehelfsbelehrung im Bekanntmachungstext. Zusätzlich bzw. ergänzend wird der Bieter auf folgendes hingewiesen:

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Bieters Unklarheiten, wird der Bieter gebeten, sich umgehend mit der ausschreibenden Stelle in Verbindung zu setzen.

Verstöße gegen Vergabevorschriften sind gegenüber dem Auftraggeber unverzüglich nach erfolgter Kenntniserlangung zu rügen. Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar werden, sind innerhalb der in der Rechtsbehelfsbelehrung bekanntgegebenen Frist gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Teilt der Auftraggeber mit, dass der Rüge nicht abgeholfen wird, kann nur zeitnah nach Eingang der Mitteilung durch den Bieter schriftlich ein Nachprüfungsantrag bei der angegebenen Vergabekammer gestellt werden, wobei für die Fristwahrung der Eingang des Nachprüfungsantrags bei der Vergabekammer maßgeblich ist.

Im Übrigen wird auf die Angaben zur Rechtsbehelfsbelehrung im Bekanntmachungstext verwiesen.

18. Nicht berücksichtigte Angebote/ Informationspflicht

Der Auftraggeber informiert die Bieter, deren Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, rechtzeitig vor dem Vertragsschluss über den Namen des Bieters, dessen Angebot angenommen werden soll, über die Gründe der vorgesehenen Nichtberücksichtigung sowie über den frühesten Zeitpunkt des Vertragsschlusses.

Durch Abgabe seines Angebots erklärt sich der Bieter damit einverstanden, dass im Falle eines geplanten Zuschlags an einen anderen Bieter, dessen Angebote nicht berücksichtigt werden sollen, bei der Vorankündigung Name, Firmierung und Anschrift mitgeteilt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass der Bieter mit Abgabe seines Angebots ebenfalls den Bestimmungen über nicht berücksichtigte Angebote unterliegt.

19. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

26.02.2024

20. Hinweise zu anliegenden Unterlagen

Die ausgefüllten Unterlagen sind rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Abgabefrist digital einzureichen. Nicht unterschriebene bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt bzw. ausgeschlossen. Anträge und Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen. Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber.

**Europaweite Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die
Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen**

Anlage 1.1

Referenznummer: 01/2024

Beschreibung:

„Ringelnatz–Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen

Art der Verpflegung: Cook & Freeze oder Cook & Chill

Leistung:

Speiseversorgung – Belieferung und Versorgung der „Ringelnatz – Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen mit Mittagessen durch Cook & Freeze oder Cook & Chill - Verfahren, ergänzt durch eine Auswahl an frischen Produkten, Convenience-Produkten und vegetarischen Produkten. Es sind ca. 100 Normalessen und Spontanessen (5 %) sowie Getränke (u. a. Wasserspender) zu liefern.

Leistungsort:

„Ringelnatz – Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen

Bedingungen:

Am Standort ist eine Ausgabeküche vorhanden:

Größe der Küche: ca. 21,92 m²

Größe des Speiseraums: ca. 138,74 m²

Folgende Verpflegungssysteme sollen wegen der örtlichen Gegebenheiten, technisch oder räumlich, baulich ausgeschlossen sein:

Lieferung Warmverpflegung

Produktionsküche (Zubereitung erfolgt **komplett** in der Einrichtung)

Ausgabesystem: Tischgemeinschaften (Schüsseln, Tellergerichte, Ausgabetheke)

Vorhandene Geräte und Möbel:

siehe Ausstattungübersicht (nachfolgend Anlage 1.2); es sind keine Neuanschaffungen auf Kosten des Auftragnehmers erforderlich (Kühlvitrinen und -schränke u. a.). Sollte der Bieter Neuanschaffungen für erforderlich halten, sind diese ebenso auf seine Kosten vorzunehmen, wie bei Ersatz auf Grund von Schäden oder Zerstörung

Zeiten der Essensversorgung:

Mittagsversorgung: 11.25 Uhr - 12.00 Uhr

Anzahl der **Essendurchgänge:** 2

Menülinien: 2

Eine **Ortsbesichtigung** ist möglich und ausdrücklich erwünscht.

Besichtigungstermine sind vorab über eVergabe zu vereinbaren.

weitere bauliche oder organisatorische Besonderheiten:

Miete und Nebenkosten:

In Bezug auf die Ausgabeküche und den Speiseraum wird keine Miete erhoben. Es wird eine monatliche Betriebskostenpauschale i. H. v. 240,00 EUR netto zur Deckung der durch die Leistungserbringung entstehenden Nebenkosten, insbesondere Strom-, Wasser- und Heizkosten zunächst vereinbart. Es wird auf den anliegenden Vertrag verwiesen, der im Falle der Zuschlagserteilung abzuschließen ist.

Die Pauschale ist monatlich zu entrichten. Eine Anpassung der Pauschale ist nach 2 Jahren Vertragslaufzeit möglich.

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

**Europaweite Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die
Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen**

Anlage 1.2

Referenznummer: 01/2024

**Ausstattungsübersicht zur Grundschule
„Ringelnatz – Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen**

**Ausstattung Ausgabeküche und Speiseraum sowie Nebenräume jeweils in erforderlicher
Anzahl:**

- Keine Arbeitsflächen vorhanden

1 x Spülmaschine mit Spülcenterschrank
1 x Servierwagen mit 3 Borden à 50 x 80 cm

- Speiseraum Tische und Stühle in ausreichender Anzahl
- Warmwasseranschluss
- Besteckbehälter
- Elektroanschluss
- Wasser- und Abwasseranschluss
- Umkleidebereich für Personal
- WC für Personal mit Handwaschbecken

Ausstattungsliste Geschirr und Besteck:

kein Geschirr und Besteck vorhanden

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

**Europaweite Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die
Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen**

Anlage 2

Referenznummer: 01/2024

Vertrag Verpflegung/ Nutzungsvertrag

Zwischen der

Stadt Wurzen

vertr. d. d. Oberbürgermeister Herrn Marcel Buchta
Friedrich-Ebert-Straße 2 in 04808 Wurzen

-Auftraggeber/ Stadt Wurzen-

und

.....

-Auftragnehmer-

wird nachfolgender Vertrag geschlossen.

Der nachfolgende Vertrag zwischen den Parteien bezieht sich vollinhaltlich auf die europaweite Ausschreibung der Stadt Wurzen zu den hier vertragsgegenständlichen Leistungen sowie auf die Ausschreibungsunterlagen des Auftragnehmers vom 26.02.2024 und das Angebot des Bieters vom Die europaweite Ausschreibung und die ausschreibungsrelevanten Unterlagen, einschließlich der dortigen Angaben, sind allesamt Gegenstand dieses Vertrages.

§ 1 Inhalt und Gegenstand des Vertrages

1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zur Herstellung bzw. Zubereitung und Lieferung von Mittagessen (einschließlich Frischobst- oder Rohkostanteil) in der im Rahmen der Angebotsabgabe gewählten Form mit der Möglichkeit der Speisenwahl entsprechend dem Umsetzungskonzept/Angebot vom und der Ausgabe von Mittagessen in der „Ringelnatz – Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen sowie der Serviceleistungen zum Betrieb und zur Bewirtschaftung der Küche, deren anschließende tägliche Reinigung, Abtransport und Entsorgung der Speisereste/Abfälle, bei Gestellung des Geschirrs (ohne Ersatzgestellung bei Verlust), Gestellung des erforderlichen Personals und zusätzliche Serviceleistung zur Bestellung inklusive der Möglichkeit der tagaktuellen An- und Abbestellung bis 8.00 Uhr durch die Nutzer. Reinigung der Tische des Speiseraums einschließlich des Hoch- und Herunterstellens der Stühle.
2. Vertragspartner der Versorgungsleistung sind die Essensteilnehmer bzw. deren gesetzliche Vertreter. Die Zahlung erfolgt auf Rechnung des Bieters. Das Abrechnungssystem wählt der Bieter im Rahmen der Angebotsabgabe und kann dies während der Ausführungszeit nur mit Zustimmung der Stadt Wurzen ändern.

3. Es gelten, bei etwaigem Widerspruch, im Rang nacheinander:
 - a) die nachfolgenden Vertragsbedingungen nebst in Bezug genommenen Anlagen,
 - b) das Umsetzungskonzept des Bieters und dessen Angebot nebst Anlagen vom sowie vom,
 - c) die "Besonderen Vertragsbedingungen zu Tariftreue, Mindestentlohnung und Sozialversicherungsbeiträgen",
 - d) die Besonderen Vertragsbedingungen zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (Anlage 4),
 - e) die "Besonderen Vertragsbedingungen zur Frauenförderung" (Anlage 5),
 - f) Liste Ausstattung, die der Auftragnehmer einbringt
4. Liefer-, Zahlungs- und Geschäftsbedingungen des Auftragnehmers werden nicht zum Vertragsbestandteil.
5. Der Bruttoangebotspreis, auf welchen sich der Auftragnehmer im Rahmen seines Angebots zum Ausschreibungsverfahren ebenfalls festlegt, soll jeweils die Herstellung, die Lieferung und die Ausgabe einer Mittagsmahlzeit (einschließlich Frischobst und/oder Rohkostanteil) umfassen.

§ 2 Liefer- und Leistungsort

Der Auftragnehmer sichert die Versorgung der in der Beschreibung (siehe Anlage 1.1 zur Ausschreibung) aufgeführten „Ringelnetz – Grundschule“, Querstraße 25 in 04808 Wurzen ausdrücklich zu.

§ 3 Leistungszeitraum, Kündigung

1. Der Vertrag beginnt am 01.08.2024 und berücksichtigt zunächst die Schuljahre 2024/2025 und 2025/2026 mit Option der Verlängerung zunächst um einmal zwei und anschließend um ein weiteres Schuljahr. Er endet mit Ablauf des 31.07.2026, spätestens (unter Berücksichtigung der Option) mit Ablauf des 31.07.2029.
2. Sollte eine der Vertragsparteien die optionale Vertragsverlängerung um jeweils ein weiteres Schuljahr nicht wünschen, ist dies bis zum 31.10. des Vorjahres schriftlich gegenüber dem Vertragspartner anzuzeigen.
3. Die Parteien sind sich einig, dass die vertraglich vereinbarten Versorgungsleistungen mit dem 01.08.2024 beginnen. Dies wird vom Auftragnehmer garantiert.
4. Der Auftraggeber bemüht sich um eine Übergabe der Räumlichkeiten an den Auftragnehmer vor dem 01.08.2024. Die Parteien streben eine Übergabe der Räumlichkeiten an den Auftragnehmer zu Mitte Juli 2024 an.
5. Ein außerordentliches Recht zur fristlosen Kündigung des Vertragsverhältnisses aus wichtigem Grund bleibt unberührt.

Schadenersatzansprüche im Falle einer Kündigung aus wichtigem Grund bleiben ebenfalls unberührt, es sei denn der wichtige Grund ist von der Partei, die den wichtigen Grund gesetzt hat, nicht zu vertreten.

Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn:

einer der Vertragspartner trotz schriftlicher Abmahnung mit angemessener Fristsetzung

- ihm obliegende Verpflichtungen wiederholt verletzt oder

- die geschuldeten Leistungen, insbesondere in Bezug auf das von ihm, dem Auftragnehmer, vorgelegte Umsetzungskonzept wiederholt nicht vollständig, nicht rechtzeitig oder in schlechter Qualität erbracht wird oder
 - in sonstiger Weise gegen wesentliche Vertragspflichten verstößt,
 - über das Vermögen der Firma ein Insolvenzverfahren eröffnet wird oder mangels Masse abgelehnt wird,
 - der Auftragnehmer Dienstkräften der Verwaltung Geschenke oder andere Vorteile im Sinne der §§ 331ff StGB und § 12 Gesetz gegen den unlauteren Wettbewerb anbietet, verspricht oder gewährt,
 - der Auftrag unter Verletzung der Vorschriften des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen zustande gekommen ist,
 - wenn die für den Vertrag zu benutzende/n Küche/n und sonstigen Räumlichkeiten vom Auftragnehmer missbräuchlich nicht nur für den im Vertrag genannten Zweck genutzt werden. Insbesondere der Verkauf und die Duldung des Verzehrs von Alkohol und der Genuss von Zigaretten u. a. sind nicht vom eigentlichen Zweck der Räumlichkeiten in diesem Vertragsverhältnis umfasst.
6. Der Auftraggeber behält sich vor, regelmäßig ohne Ankündigung Kontrollen ausschließlich durch autorisierte Personen, und zwar zum Zustand der Küche (Ordnung, Sauberkeit u. a.) und zur Erfüllung des vereinbarten Leistungsumfangs durchzuführen. Beanstandungen sind innerhalb der gesetzten Fristen durch den Auftragnehmer umzusetzen.
- Die Nichtumsetzung der Beanstandungen stellt ebenfalls einen wichtigen Grund dar. Dies gilt auch für Beanstandungen durch andere zuständige Ämter (Gesundheitsamt u. a.).
7. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, sämtliche besonderen Vorkommnisse auch gegenüber der Stadt Wurzen anzuzeigen (gesundheitsrelevante Vorkommnisse (z. B. Salmonellen) u. a.). Der Verstoß gegen diese Verpflichtung stellt ebenfalls einen wichtigen Grund dar.
8. Liegt einem Bieter die erfolgreiche Zertifizierung im Zeitpunkt der Abgabe der Teilnameanträge oder der Angebotsabgabe noch nicht vor, so ist er verpflichtet, diese jedenfalls bis zum Auftragsbeginn am 01.08.2024 unaufgefordert nachzureichen. Kommt der Auftragnehmer seiner Verpflichtung zum Nachweis über die Beantragung bzw. die erfolgreiche Zertifizierung nicht nach, so kann der Auftraggeber den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen.
9. In Fällen von teilweiser oder vollständiger Nichtleistung oder nicht unerheblich verspäteter Leistung ist der Auftraggeber berechtigt, auf Kosten des Auftragnehmers Ersatz zu beschaffen. Der Ersatzbeschaffung hat ebenfalls eine angemessene Fristsetzung voranzugehen, es sei denn, es besteht eine besondere Eilbedürftigkeit. Schadensersatzansprüche und das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleiben davon unberührt.
10. Der Auftragnehmer hat die tägliche Versorgung der Grundschule sicher zu stellen.
- Ausgenommen hiervon sind grundsätzlich die Schließzeiten der Einrichtung, Samstage, Sonn- und Feiertage sowie schulfreie Tage, die von der Schulleitung selbst bestimmt werden.
- Abweichend davon ist die Notwendigkeit sowie der Umfang der Versorgung mit der Schulleitung abzustimmen. Soweit eine Versorgung auch in weiteren Zeiten für erforderlich gehalten wird, ist sie vom Auftragnehmer zu gewährleisten.
11. Die vom Auftragnehmer für die Anlieferung und Ausgabe zu beachtenden Anfangs- und Endzeiten des Mittagessens sowie der Getränkeversorgung und die Anzahl von Essensdurchgängen sind der Beschreibung (Anlage 1.1) zu entnehmen.

12. Die Anlieferung und/oder Zubereitung sowie die Essensausgabe müssen sich den Bedürfnissen der Einrichtung der Grundschule unterordnen und ohne Beeinträchtigung des laufenden Betriebes erfolgen.

Die in der Losbeschreibung aufgeführten Zeiträume können sich aus relevanten organisatorischen Gründen ändern. Hierüber wird der Auftragnehmer rechtzeitig informiert. Organisatorische Anpassungen sind für diesen Fall zwischen der Einrichtung und dem Auftragnehmer näher abzustimmen.

§ 4 Leistungsumfang

1. Der Auftragnehmer übernimmt die Herstellung des Mittagessens, entsprechend des in der Ausschreibung geregelten Umfangs an Essen und der unter Paragraf 5 („Leistungsbeschaffenheit“) dieser Anlage definierten Qualitätsanforderungen, in eigenen externen Küchen. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber die Produktionsküchen sowie die jeweiligen Nachunternehmer bzw. Zulieferer der einzelnen zugelieferten Produkte, im Rahmen seines Umsetzungskonzeptes zur Ausschreibung am, verbindlich benannt. Änderungen zur Produktionsküche bzw. zu den jeweiligen Nachunternehmern bzw. Zulieferern müssen von dem Auftragnehmer gegenüber dem Auftraggeber vorab angezeigt werden und bedürfen der Zustimmung des Auftraggebers.
2. Der Auftragnehmer organisiert die Anlieferung des Mittagessens und/oder alle für die Herstellung benötigten Produkte in die Einrichtung und alle mit der Essensausgabe zusammenhängenden Aufgaben (siehe hierzu auch nachfolgend). Mit der Angebotsabgabe am hat der Auftragnehmer verbindlich festgelegt, mit welchem Verpflegungssystem er für die Einrichtung tätig wird. Eine Änderung des Verpflegungssystems während der Vertragslaufzeit ist nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers möglich.
3. Die Anzahl der täglich durchschnittlich herzustellen und zu liefernden Essenportionen ist ein auf Prognosen beruhender, geschätzter Richtwert und veränderbar und ergibt sich im Übrigen aus den Anlagen zur Ausschreibung. Der Auftraggeber schätzt, dass derzeit in der Grundschule ca. 100 Normalessen und bis zu 5 % Spontanessen oder anderweitiger Zusatzbedarf entstehen können. Die Angaben des Auftraggebers über den voraussichtlichen Lieferumfang begründen deshalb ausdrücklich keinen Anspruch des Auftragnehmers auf Ausschöpfung in dieser Höhe und begrenzen auf der anderen Seite auch nicht den Umfang der Lieferung. Jegliche Änderungen, insbesondere aber wesentliche Änderungen in Höhe von ca. 20 % (auch auf Grundlage der Ermittlung der Spontanessen), müssen dem Auftragnehmer möglichst frühzeitig mitgeteilt werden (siehe hierzu nachfolgend).
4. Der Auftragnehmer übernimmt in der Grundschule insbesondere auch:
 - das Vorbereiten der Essensausgabe bzw. die Bereitstellung der Speisen zur Entnahme durch die Nutzer; Bereitstellung von Geschirr, Besteck, Küchenhilfsmitteln etc.,
 - die Übernahme der Lieferchargen sowie Prüfung auf Vollständigkeit gemäß Speiseplan,
 - das Austeilen von Speisen sofern zusätzlich erforderlich,
 - die Ein- und Abdeckung im Geschirrsammelsystem,
 - das Abspülen und Einräumen des Geschirrs und der Besteckteile,
 - die Reinigung der Tische nach jedem Durchgang,
 - die „Spontanreinigung“ bzw. erforderliche Zwischenreinigungen,
 - die tägliche Reinigung der ihm zur Verfügung gestellten Ausgabeküche,
 - die mindestens zweimal jährliche Grundreinigung der Ihnen zur Nutzung überlassenen Räumlichkeiten,

- die sortenreine Erfassung sowie ordnungsgemäße Verwertung von biologisch abbaubaren Speiseresten und Verpackungs- sowie stoffgleichen Nichtverpackungsmaterialien; hierbei ist die Abfallentsorgung des Landkreises Leipzig in der neuesten Fassung zu beachten und einzuhalten,
- bei eventuell auftretenden Beanstandungen ist eine sofortige Reklamation an die Lieferküche vorzunehmen,
- vom Auftragnehmer sind Handtücher sowie Verbrauchsmittel, wie insbesondere Reinigungsmittel, Seife, Reiniger und Salze für Geschirrspüler, Servietten etc. bereitzustellen.

Auch, soweit in der vorstehenden Liste einzelne Maßnahmen nicht ausdrücklich genannt sein sollten, aber nach Sinn und Zweck zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung im Sinne des Leistungsverzeichnisses (Ausschreibungsunterlagen der Vergabestelle vom 26.02.2024) bzw. des Angebots vom erforderlich sind, sind diese durch den Auftragnehmer geschuldet und letztlich in dem zu vereinbarenden Preis pro Portion mitgeschuldet bzw. abgegolten.

5. Das zur Anlieferung, Ausgabe und Nachbereitung der Speisen erforderliche Personal wird vom Auftragnehmer gestellt. Er hat dessen fachliche und menschliche Befähigung (im Umgang mit Kindern) über die gesamte Vertragslaufzeit sicherzustellen. In den Essensausgabestellen der Einrichtung darf vom Auftragnehmer nur Personal eingesetzt werden, welches die deutsche Sprache beherrscht, freundlich ist und sich auf die Kinder einstellen kann. Beim Personaleinsatz wird vom Auftragnehmer Flexibilität erwartet, insbesondere hinsichtlich räumlicher, sachlicher und zeitlicher Veränderungen.
6. An Wander-/Ausflugtagen oder ähnlichen Veranstaltungen, an denen alle oder ein Teil der Kinder nicht ganztägig in der Einrichtung sind, hat der Auftragnehmer nach rechtzeitiger Information durch die Schulleitung eine ausreichende, am Angebotstag frisch zubereitete Kaltverpflegung sicherzustellen. Diese ist auf Anforderung der Einrichtung ggf. auch vor 7.00 Uhr dieses Tages vom Auftragnehmer am Leistungsort, d. h. der Einrichtung bereitzustellen.

§ 5 Leistungsbeschaffenheit

Speisenangebot

1. Das Speisenangebot muss den Empfehlungen der „DGE-Qualitätsstandards für Schulen“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung aus 2023 bzw. in der jeweils neuesten Fassung, für die Mittagsverpflegung, die Speisenherstellung und die Nährstoffzufuhr durch die Mittagsverpflegung, entsprechen. Ferner sind grundsätzlich die für die Gemeinschaftsverpflegung geltenden rechtlichen Bestimmungen sowie die Anforderungen an die Personalqualifikation jeweils einzuhalten.

Dies konkretisierend aber auch darüber hinaus werden an das Speisenangebot folgende Anforderungen gestellt:

- 1.1. Der Auftragnehmer verpflichtet sich, Produkte aus ökologischer und biologischer Produktion entsprechend der Verordnung EG 834/2007 in der Fassung von 2022 bzw. in der jeweils neuesten Fassung, einzusetzen. Ihr Anteil muss immer mindestens den im Angebot des Auftragnehmers angegebenen prozentualen Höhen entsprechen. Der Auftragnehmer soll insbesondere saisonale und regionale Komponenten aus ökologisch und biologisch erzeugten Zutaten in allen Speisen verwenden. Bietet der Auftragnehmer einzelne Komponenten aus ökologischer und biologischer Landwirtschaft an, wie z. B. die Gemüsebeilage, dann müssen die Zutaten, die zur Zubereitung der Gemüsebeilage benötigt werden, wie Gewürze oder Sahne, ebenfalls aus ökologischer und biologischer Erzeugung stammen. Der Auftragnehmer hat den Einsatz von ökologischen und biologischen

Erzeugnissen in allen Menülinien und verteilt auf alle Speisen zu berücksichtigen, wobei insbesondere Gemüse, Obst und Kartoffeln aus ökologischer und biologischer Erzeugung stammen sollen. Der Auftragnehmer hat die eingesetzten ökologischen und biologischen Erzeugnisse deutlich sichtbar auf dem Speiseplan zu deklarieren.

1.2. Liegt einem Bieter die erfolgreiche Zertifizierung im Zeitpunkt der Abgabe der Teilnahmeanträge oder der Angebotsabgabe noch nicht vor, so ist er verpflichtet, diese jedenfalls bis zum Auftragsbeginn am 31.07.2024 unaufgefordert nachzureichen. Kommt der Auftragnehmer seiner Verpflichtung zum Nachweis über die Beantragung bzw. die erfolgreiche Zertifizierung nicht nach, so kann der Auftraggeber den Vertrag aus wichtigem Grund kündigen.

2. Der Auftragnehmer hat täglich zu jedem Essen mindestens einen Frischobst- und/oder Rohkostanteil (als Rohgemüse oder Salat) bereitzustellen. Der Auftragnehmer hat den Frischobst- und/oder Rohkostanteil frisch zuzubereiten und kindgerecht zu portionieren.

Dabei hat der Auftragnehmer folgende Lebensmittelmengen bereitzustellen:

bei Frischobst 110 - 125 g pro Kind, bei Gemüse oder Salat 75 - 85 g pro Kind.

Auf Anforderung der Einrichtung hat der Auftragnehmer das Obst bzw. Gemüse Stiegen Weise zur Selbstzubereitung bzw. Selbstentnahme abzuliefern.

3. Der Auftragnehmer hat sicherzustellen, dass im Speisenangebot weder Geschmacksverstärker noch künstliche Farb- und Aromastoffe sowie synthetische Konservierungs- oder Süßstoffe enthalten sind.

4. Der Auftragnehmer soll vorzugsweise rohe, unverarbeitete Produkte und Produkte der Convenience - Stufen 1 und 2 entsprechend der „DGE-Qualitätsstandards für Schulen“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung in der Fassung von 2023 bzw. in der jeweils neuesten Fassung einsetzen, soweit dies mit dem gewählten Verpflegungssystem korrespondiert.

5. Der Auftragnehmer hat ethische und religiöse Aspekte, insbesondere bei der Verwendung von Fleisch, angemessen zu berücksichtigen und Essensteilnehmern mit besonderen ethischen und religiösen Aspekten die Teilnahme am Essen durch Bereitstellung entsprechender Speisen zu ermöglichen.

Der Auftragnehmer hat Essensteilnehmern mit Allergien/Unverträglichkeiten bzw. krankheitsbedingten Einschränkungen, nach Einreichung eines Attests, die Teilnahme am Essen durch Bereitstellung eines Alternativ- bzw. Diätessens zu ermöglichen.

6. Sofern der Auftragnehmer eine Süßspeise, etwa alle 2 Wochen, als Hauptgericht anbietet, ist auf Wunsch der Einrichtung zusätzlich eine Suppe vorab zu reichen.

7. Auf Wunsch der Einrichtung hat der Auftragnehmer das Speisenangebot als Einzelkomponenten anzuliefern und auszugeben.

8. Bei der Verwendung von Fleisch oder Fleischprodukten hat der Auftragnehmer die Vorgaben der „DGE-Qualitätsstandards für Schulen“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung in der Fassung von 2023 bzw. in der jeweils neuesten Fassung einzuhalten.

9. Der Auftragnehmer setzt keine gentechnisch veränderten Lebensmittel ein.

10. Beim Einsatz von folgenden Produkten sind vom Auftragnehmer die Besonderen Vertragsbedingungen zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen (siehe Anlage 4) zu beachten:

- Kaffee, Kakao, Tee
- Südfrüchte, Fruchtsäfte
- Gewürze, Honig, Reis, Trockenfrüchte, Nüsse, Zucker, Süßwaren
- Fischereiprodukte

Für Produkte, die innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes hergestellt werden, ist eine Herkunftsbescheinigung ausreichend. Für Produkte, die außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraumes hergestellt werden, ist ein Nachweis erforderlich. Geeignete Nachweise sind u. a. zu finden unter www.kompass-nachhaltigkeit.de.

Sofern der Auftragnehmer bezüglich eines vorgenannten Produktes, welches er im Rahmen der Auftragserfüllung einsetzt, keinen entsprechenden Nachweis erbringen kann, muss er diesbezüglich die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abgeben.

Der Auftragnehmer muss entsprechende Herkunftsbescheinigungen, Nachweise und/oder Erklärungen mindestens 3 Monate nach letztmaligem Einsatz der Produkte, zum Zwecke möglicher Kontrollen, aufbewahren und nach Aufforderung durch den Auftraggeber vorlegen.

11. Die Portionsgrößen hat der Auftragnehmer an die in den Orientierungshilfen für die Lebensmittelmengen der „DGE-Qualitätsstandards für Schulen“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung in der Fassung von 2023 bzw. in der jeweils neuesten Fassung anzupassen.
12. Für alle Verpflegungssysteme hat der Auftragnehmer die jeweiligen Vorschriften einzuhalten und zu gewährleisten.
13. Es sind, insbesondere durch die Nachunternehmer, Fahrzeuge einzusetzen, die für den jeweiligen Zweck des Transportes geeignet sind.

Speisepläne

1. Der Auftragnehmer hat bei der Speiseplangestaltung den Empfehlungen der „DGE-Qualitätsstandards für Schulen“ der Deutschen Gesellschaft für Ernährung in der Fassung von 2023 bzw. der jeweils neuesten Fassung zu folgen.
2. Darüber hinaus werden an die Speisepläne des Auftragnehmers folgende Anforderungen gestellt:
 - Die Speisen auf dem Speiseplan sind eindeutig zu bezeichnen. Werden die Bezeichnungen traditioneller Gerichte (z. B. „Leipziger Allerlei“ oder „Königsberger Klopse“) oder Phantasienamen (z. B. „Piratenmenü“) verwendet, sind alle Bestandteile des Gerichts im Speiseplan aufzuführen.
 - Die Hauptkomponenten sind jeweils an 1. Stelle zu benennen.

Auf dem Speiseplan werden deutlich sichtbar gekennzeichnet bzw. ausgewiesen:

- a) Fleisch, Fleischbestandteile sowie die Tierart, von der sie stammen,
- b) die eingesetzten Bioprodukte,
- c) Zutaten, die nach Verordnung EU-1169/2011 zuletzt geändert am 01.01.2018 (Lebensmittelinformationsverordnung) zu den häufigsten Verursachern von Lebensmittelallergien gehören,
- d) Soßen müssen jeweils in ihrer Art benannt sein.

Abfallvermeidung, Verpackungen

1. Der Auftragnehmer hat vorbehaltlich anderweitiger gesetzlicher Regelungen folgende Vorgaben einzuhalten:
 - Das Standardangebot von Lebensmitteln (insbesondere Zucker, Senf, Ketchup) wird nicht in Portionsverpackungen dargereicht.
 - Der Einsatz von Einweggeschirr und Einwegbesteck ist unzulässig.
 - Einzelverpackte Fertigdesserts (z. B. Joghurt im Becher) werden nicht eingesetzt, Ausnahmen sind beim Kaltverpflegungsangebot möglich.

- Es werden nur Küchenrollen und Papierhandtücher aus Recyclingpapier genutzt.
 - Es dürfen nur ungebleichte Back-/Koch- und Heißfilterpapiere eingesetzt werden.
 - Der Auftragnehmer hat Erzeugnissen den Vorrang zu geben, die in abfallarmen und rohstoffschonenden Produktionsverfahren aus Abfällen oder sekundären und nachwachsenden Rohstoffen hergestellt werden, die sich durch Langlebigkeit, Reparaturfreundlichkeit und Wiederverwertbarkeit auszeichnen, die im Vergleich zu anderen Erzeugnissen zu weniger oder schadstoffärmeren Abfällen führen und die sich im besonderen Maße zu einer möglichst hochwertigen Verwertung eignen und im Übrigen umweltverträglich beseitigt werden können.
 - Anfallende Abfälle wie Speiseabfälle und Verpackungen (z. B. Pappe/Kartonagen) darf der Auftragnehmer nur sortenrein in den dafür vorgesehenen jeweiligen Wertstoffbehältern aufbewahren. Speiseabfälle sind vom Auftragnehmer entsprechend den geltenden Regelungen des Landkreises Leipzig abzutransportieren.
2. Es darf zu keiner Geruchsbelästigung kommen. Für die Aufstellung der Wertstoffbehälter sowie der ordnungsgemäßen und schadstofffreien Verarbeitung in zugelassenen Verwertungsanlagen ist der Auftragnehmer selbst verantwortlich. Der Auftragnehmer ist lediglich verpflichtet, entsprechende Nachweise, nach Aufforderung durch den Auftraggeber, vorzulegen.

§ 6 Nutzung von Räumen und Einrichtungen der Grundschule des Auftraggebers, Nebenkosten, Instandsetzung

1. Die Ausstattung der einzelnen Leistungsorte ist der Beschreibung (Anlage 1. und 1.1) zu entnehmen. Darüber hinaus hängt diesem Vertrag eine Liste derjenigen Ausstattungsgegenstände an, die der Auftragnehmer mitbringt.
2. Eine Benutzung der Räume durch den Auftragnehmer zu anderen als im Vertrag genannten Zwecken ist unzulässig.
3. Durch den Auftraggeber werden die entsprechenden Räume und Anschlüsse sowie Energie und Wasser/Abwasser, wie vorhanden, zur Verfügung gestellt, sofern nicht nachfolgend bzw. vorstehend etwas anderes geregelt ist. Erforderliche Änderungen der Anschlussleistungen sind durch den Auftragnehmer zu veranlassen und zuvor mit dem Auftraggeber abzustimmen. Der Auftragnehmer verpflichtet sich zu äußerst sparsamem Verbrauch von Strom, Wasser und Heizung und zu einer täglichen entsprechenden Prüfung.
4. Die Küche, das in der Küche vorhandene Mobiliar und Einrichtungsgegenstände („Grundausstattung“), siehe hierzu die Ausstattungsübersicht in Anlage 1. und 1.1 zur Beschreibung, werden durch den Auftraggeber zur Nutzung bereitgestellt.
5. Insofern wird zwischen den Vertragsparteien eine monatliche Betriebskostenpauschale i. H. v. 240,00 EUR netto zur Deckung der durch die Leistungserbringung entstehenden Nebenkosten, insbesondere Strom-, Wasser- und Heizkosten vereinbart.
6. Die Pauschale ist monatlich zu entrichten und kann nach 2 Jahren durch den Auftraggeber angepasst werden. Über die Nebenkosten wird jährlich nicht abgerechnet.
7. Vor Beginn der Leistung ist gemeinsam mit dem Auftraggeber ein Übergabeprotokoll der beweglichen Einrichtungsgegenstände und der Gebrauchsgegenstände zu erstellen, welche bereits vorhanden sind. Mit der Unterzeichnung des Übergabeprotokolls durch den Auftragnehmer gilt die Küche und das in der Küche vorhandene Mobiliar bzw. die Einrichtungs- und Ausstattungsgegenstände als beanstandungsfrei abgenommen. Weiterhin ist eine Liste anzufertigen, mit denjenigen Gegenständen, die der Auftragnehmer im Rahmen der Vertragserfüllung einbringt, diese ist dem Auftraggeber auszuhändigen

8. Notwendige Ersatzbeschaffungen sind durch den Auftragnehmer zu erbringen. Dies gilt auch für diejenigen Einrichtungsgegenstände bzw. Ausstattungen, die durch den Auftraggeber eingebracht und durch den Auftragnehmer beschädigt, zerstört oder entwendet wurden. Bei anderweitiger Beschaffung hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber bei Vertragsende die Ankaufmöglichkeit zum Zeitwert einzuräumen.
9. Die im Übrigen durch den Auftragnehmer benötigten Einrichtungsgegenstände zur Umsetzung des vereinbarten Verpflegungssystems bringt der Auftragnehmer selbst und auf eigene Kosten ein und ersetzt diese auch erforderlichenfalls auf eigene Kosten. Diese Einrichtungsgegenstände bleiben im Eigentum des Auftragnehmers und sind bei Vertragsende durch den Auftragnehmer vollständig und auf eigene Kosten wieder zu entfernen, es sei denn, die Parteien treffen einvernehmlich eine andere Absprache.
10. Sollte über die vorhandene Grundausstattung hinaus, insbesondere für die beabsichtigte Verpflegungsform, weiteres Mobiliar oder Einrichtungsgegenstände für die Leistungserbringung erforderlich sein, beschafft dieses/diese der Auftragnehmer auf eigene Kosten nach vorheriger Abstimmung mit dem Auftraggeber und wartet diese ebenfalls auf eigene Kosten. Diese sind nach Vertragsende vollständig auf eigene Kosten wieder zu entfernen, es sei denn, die Parteien treffen einvernehmlich eine andere Absprache.
11. Wenn der Auftragnehmer beabsichtigt, eine Änderung der Anordnung des Sitzplatzbereichs vorzunehmen, hat er vorab eine schriftliche Genehmigung beim Auftraggeber einzuholen.
12. Der Auftraggeber ist Ansprechpartner für den Auftragnehmer für sämtliche Problemfälle im Bereich der Küchentechnik, soweit diese durch den Auftraggeber zur Verfügung gestellt wurde, und ist vor Beauftragung jeglicher Reparaturen der Geräte des Auftraggebers zu kontaktieren. Für die festgestellten Mängel und Abhilfemaßnahmen wird ebenfalls ein gemeinsames Protokoll erstellt.
13. Der Auftragnehmer trägt jegliche Reparaturkosten und Ersatzbeschaffungskosten. Bei Auftragsende hat der Auftragnehmer dem Auftraggeber die Ankaufmöglichkeit zum Zeitwert einzuräumen. Der Auftragnehmer trägt auch sämtliche erforderlichen Wartungskosten.
14. Die Beschaffenheit des überlassenen Objektes darf nur insoweit verändert werden, wenn und so weit dies zur vorgesehenen Nutzung nötig und erforderlich ist und auch nur nach vorheriger schriftlicher Genehmigung des Auftraggebers. Diesbezüglich auf Kosten des Auftragnehmers angestrebte Einzelmaßnahmen und bauliche Veränderungen (wesentliche) an und in den überlassenen Räumen, insbesondere Um- und Einbauten, Installationen und dergleichen, bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers. Dabei sind dem Auftraggeber alle erforderlichen Pläne sowie behördliche und bauaufsichtliche Genehmigungen vorzulegen. Die Einholung aller erforderlichen behördlichen Genehmigungen ist Sache des Auftragnehmers, der auch die Genehmigungs-, Bearbeitungs- und Planungskosten trägt. Veränderungen an den elektrischen und sanitären Anlagen dürfen ausschließlich von entsprechenden Fachfirmen ausgeführt werden, die entsprechenden Nachweise sind auf Verlangen vorzulegen.
15. Die Reinigung der zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten wird durch den Auftragnehmer beauftragt und bezahlt. Hierzu zählt auch nach Beendigung der Essenausgabe die Reinigung der Tische, an denen gespeist wurde. Die Einbeziehung der Kinder aus erzieherischen Gründen und unter Absprache mit dem Personal der Einrichtung ist möglich.
16. Durch den Auftragnehmer sind die Sicherheits- und Brandschutzbestimmungen, die Lärmschutzverordnung und Unfallverhütungsvorschriften einzuhalten. Die Hausordnung der Einrichtung ist zu beachten. Wartung und Prüfung von Feuerlöschern in den überlassenen Räumlichkeiten übernimmt der Auftraggeber. Die bestehenden

Hygienebestimmungen sind durch den Auftragnehmer einzuhalten. Es ist untersagt die Räumlichkeiten mit einer eigenen Schließanlage zu versehen. Über den Verlust von Schlüsseln ist der Auftraggeber umgehend zu informieren. Die Kosten der Ersatzbeschaffung trägt der Auftragnehmer.

17. Der Auftraggeber kann durch autorisierte Personen die genutzten Räume (Küche) jederzeit unangemeldet, insbesondere zu Kontrollzwecken, wie unter § 3 Nr. 5 schon geregelt, betreten, und zwar nur in Hygienekleidung.
18. Das Parken auf dem Grundstück ist nur auf den ausdrücklich als Parkplatz kenntlich gemachten Flächen gestattet. Die Durchfahrten müssen stets freigehalten werden, auch beim Halten von Kraftfahrzeugen zum Zweck des Be- und Entladens. Die Parkflächen sind mit der Leitung abzustimmen.
19. Besondere Sorgfalts- und Vorsichtspflicht ist beim Befahren des Geländes geboten.
20. Die Prüfung der ortsveränderlichen elektrischen Geräte hat der Auftragnehmer ausschließlich von einer qualifizierten Firma durchführen zu lassen. Eine Kopie des Prüfprotokolls mit dem Prüfergebnis ist dem Auftraggeber auf Anforderung unverzüglich zuzusenden.

§ 7 Festpreisregelung

Der Auftragnehmer sichert zu, dass es sich bei den von ihm im Umsetzungskonzept/Angebot vom angebotenen Speisenpreisen um Festpreise handelt. Die Speisenpreise sind für die Vertragslaufzeit bis zum 31.07.2026 bei Vertragsverlängerung um zunächst einmal 2 Jahre und danach um ein weiteres Jahr bis maximal 31.07.2029 kalkuliert. Etwas anderes kann sich nur dann ergeben, wenn sich die gesetzlichen Rahmenbedingungen (Mehrwertsteuer, Mindestlohn u. a.) ändern.

§ 8 Haftung

1. Schäden in den genutzten Räumen hat der Auftragnehmer, umgehend nach Bekanntwerden, dem Auftraggeber schriftlich anzuzeigen.
2. Der Auftragnehmer haftet gegenüber dem Auftraggeber für Schäden, die durch ihn selbst, sein Personal oder durch Dritte, die in seinem Interesse das Grundstück aufsuchen, schuldhaft verursacht werden. Dies gilt insbesondere für die Nachunternehmer bzw. Zulieferer, die durch den Auftragnehmer am benannt worden sind oder die im Verlaufe der Vertragsabwicklung durch diesen nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers benannt werden.
3. Insbesondere haftet er für Schäden, die durch fahrlässigen Umgang mit Wasser, Gas, elektrischem Strom, durch Schlüsselverlust und durch nicht verschlossene Fenster und Türen entstehen. Dem Auftragnehmer obliegt der Beweis dafür, dass während der Dauer seiner jeweiligen Anwesenheitszeiten, ein schuldhaftes Verhalten nicht vorliegt.
4. Der Auftragnehmer trägt die Risiken für sein Eigentum, welche durch Beschädigung und Diebstahl entstehen.
5. Zur Regulierung von Schäden hat der Auftragnehmer eine Betriebshaftpflichtversicherung, deren Deckungssummen für Personenschäden mindestens 3.000.000,00 EUR und für Sachschäden mindestens 2.000.000,00 EUR beträgt, im Rahmen der Ausschreibung nachzuweisen und während der gesamten Vertragslaufzeit vorzuhalten.

§ 9 Bestellung

1. Der Auftragnehmer muss das im Rahmen der Ausschreibung angebotene vertragsgegenständliche Bestell- und Abrechnungssystem anwenden, für welches er im Übrigen selbst verantwortlich ist. Die Anwendung eines modernen bargeldlosen Kassierungssystems bei privatrechtlichen Verträgen ist in diesem Zusammenhang wünschenswert.
2. Der Auftragnehmer hat unabhängig vom gewählten Bestellsystem eine hohe Flexibilität bei Um-, Ab- und Mehrbestellungen sicherzustellen. So sind Um-, Ab- und Mehrbestellungen des gewählten Essens bei Vollkostenzahlern tagaktuell bis 8.00 Uhr zu ermöglichen.
3. Sämtliche Inkassotätigkeiten sind auf eigene Verantwortung und Kosten des Auftragnehmers durchzuführen. Das Inkassoverfahren ist so zu organisieren, dass Eltern mindestens 5 Tage vor Einstellung der Lieferung an das Kind schriftlich darüber informiert werden. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, in den privatrechtlichen Verträgen die Eltern darüber zu informieren, dass die Einrichtung in Kenntnis gesetzt wird, sofern das Kind vom Essen ausgeschlossen wird.
4. Ein Muster der vorgesehenen privatrechtlichen Verträge ist dem Auftraggeber im Rahmen des Ausschreibungsverfahrens zum Umsetzungskonzept vorzulegen, wird von diesem geprüft und zugelassen. Privatrechtliche Verträge dürfen nur mit dem zugelassenen Muster abgeschlossen werden. Jegliche Änderungen sind dem Auftraggeber vorab schriftlich mitzuteilen und von diesem bestätigen zu lassen.
5. Der Auftragnehmer hat den Leitungen der Einrichtung den Monatsspeiseplan jeweils im Voraus zu senden sowie den Essenteilnehmern in einer angemessenen Frist und in angemessener Art und Weise vorab zur Verfügung zu stellen.

§ 10 Qualitätssicherung

1. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber oder von ihm beauftragten Dritten jederzeit, auch unangekündigt, die Möglichkeit zu geben, stichprobenhaft, insbesondere durch Inaugenscheinnahme und Probennahme, im Produktionsbetrieb und in den Ausgabeküchen, die Einhaltung der definierten Leistungsanforderungen zu überprüfen. Dies schließt das Recht des Auftraggebers ein, eine Auditierung des Auftragnehmers anhand dieser Leistungsanforderungen selbst durchzuführen oder von Beauftragten durchführen zu lassen.
2. Zum Nachweis von Zeiten und Temperaturen der Speisenherstellung sowie der Abfüllung im Thekenbereich ist vom Auftragnehmer täglich ein Dokument zu erstellen und zu führen. Dieses Dokument ist für mindestens 3 Monate in den Küchen aufzubewahren.
3. Außerdem ist die Temperatur zubereiteter Speisen, insbesondere bei Wareneingang, im Lager und während der Ausgabe vom Auftragnehmer zu dokumentieren. Die Dokumentation der Temperaturkontrollen ist vom Auftragnehmer für mindestens 3 Monate aufzubewahren. Die Anforderungen gemäß Lebensmittelhygiene Verordnung EG Nr. 852/2004 (zuletzt geändert 2009) bleiben unberührt.
4. Der Auftragnehmer hat dem Auftraggeber, auf Anforderung, die notwendigen Unterlagen zu übersenden, die zur Kontrolle der Vertragserfüllung notwendig sind. Dies bezieht sich auch auf alle Zulieferungen, die der Auftragnehmer bezieht und weiterverarbeitet. Es handelt sich hierbei insbesondere um Unterlagen zum Nachweis der Einhaltung der Tariftreue, des Bio-Anteils, der ILO-Kernarbeitsnormen, um Einkaufslisten und Rezepturen.
5. Es ist ein Qualitäts- und Beschwerdemanagement zu führen.

§ 11 Mängelbeseitigung

Bei durch die Einrichtung, aufgrund von Stichproben, festgestellter Schlechtleistung des Auftragnehmers, wodurch das Essen nicht genießbar ist, insbesondere durch verbranntes, verkochtes, nicht durchgegartes, verunreinigtes oder versalzenes Essen, wird eine Nachfrist von bis zu maximal 60 Minuten für eine Ersatzlieferung des gesamten Essens gewährt. Erfolgt diese nicht oder verspätet, macht sich der Auftragnehmer schadenersatzpflichtig.

§ 12 Schlussbestimmungen/ Gerichtsstand

1. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung oder Aufhebung dieser Klausel.
2. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
3. Sind oder werden einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, so wird dadurch die Gültigkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Vertragspartner werden in diesem Fall die ungültige Bestimmung durch eine andere ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der weggefallenen Regelung in zulässiger Weise am nächsten kommt.
4. Die Parteien vereinbaren als Gerichtsstand Leipzig.

Ort, Datum

Ort, Datum

Unterschrift Auftraggeber

Unterschrift Auftragnehmer

Anlage 3

Teilnahmeantrag

für das Projekt: **Lieferung von Speiseversorgung für die Grundschulen/ Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen**

für folgende

Leistung: Dienstleistungen

Auftraggeber:

Stadt Wurzen
vertreten durch den Oberbürgermeister Marcel Buchta
Friedrich-Ebert-Straße 2
04808 Wurzen

Die Unterlagen sind

einzureichen bei: siehe Bekanntmachung; ausschließlich digital

Abgabefrist für die Antrags- bzw. Bewerbungsunterlagen: 29.03.2024 um 12.00 Uhr

Hinweise für die Bewerbung:

- Alle Bewerbungsunterlagen sind ausschließlich digital einzureichen, siehe Bekanntmachung.
- Änderungen an den Vergabeunterlagen sind unzulässig.
- Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Abgabefrist digital einzureichen. Nicht unterschriebene bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt bzw. ausgeschlossen. Angebote, die nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ebenfalls ausgeschlossen. Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber.
- Eine Bewerbung ist als Einzelbewerber, als Bewerbergemeinschaft (ARGE) oder auch mit der Vergabe von Unteraufträgen möglich.
- Bei Bewerbergemeinschaften ist von jedem Mitglied jeweils Teil 2a des Teilnahmeantrags auszufüllen. Mit dem Teilnahmeantrag ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete Erklärung abzugeben, in welcher alle Mitglieder aufgeführt sind und der bevollmächtigte Vertreter für den Abschluss und die Durchführung des Vertrages benannt ist.
Mehrfachbewerbungen einzelner Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft sind unzulässig und führen zur Nichtberücksichtigung sämtlicher betroffener Bewerbergemeinschaften im weiteren Verfahren bzw. zu deren Ausschluss. Mehrfachbewerbungen sind dabei auch Bewerbungen unterschiedlicher Niederlassungen eines Bewerberbüros sowie mehrerer Mitglieder ständiger Büro- und Arbeitsgemeinschaften.
- Nicht deutschsprachige Nachweise sind in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizufügen.
- Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in digitaler, schriftlicher Form einzureichen.

Gliederung des Teilnahmeantrages:

Teil 1 – Allgemeine Informationen zum Bewerber

Teil 2a – Angaben des Bewerbers (bei Bewerbergemeinschaften von jedem ARGE-Partner auszufüllen)

Teil 2b – Angaben des Bewerbers

Teil 3 – Anlagen und Referenzen

Teil 1 - Allgemeine Informationen zum Bewerber

Bewerbererklärung

Wir bewerben uns als

Einzelbewerber

Bewerbergemeinschaft (ARGE)

für das Vergabeverfahren
Ausschreibung 01/2024

Einzelbewerber bzw. bei Bewerbergemeinschaften der gesamtverantwortliche ARGE-Partner

Name Bewerber: _____

ausführende Niederlassung: _____

Ansprechpartner: _____

Straße / Nr.: _____

PLZ / Ort: _____

Land: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Homepage: _____

das Unternehmen besteht seit: _____

Rechtsform des Unternehmens: _____

Ort, Datum

Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Im Falle einer Bewerbungsgemeinschaft: (bei Einzelbewerbern ist diese Seite nicht zu berücksichtigen)

Teilnehmer Nr. 2 der Bewerbungsgemeinschaft

Name Bewerber:	_____
ausführende Niederlassung:	_____
Ansprechpartner:	_____
Straße / Nr.:	_____
PLZ / Ort:	_____
Land:	_____
Telefon:	_____
Fax:	_____
E-Mail:	_____
Homepage:	_____
das Unternehmen besteht seit:	_____
Rechtsform des Unternehmens:	_____
_____	_____
Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Erklärung der Bewerbungsgemeinschaft

Bevollmächtigter Vertreter der Bewerbungsgemeinschaft:	

Name / Firma des bevollmächtigten Vertreters	
Der bevollmächtigte Bewerber vertritt die Mitglieder der Bewerbungsgemeinschaft und gegebenenfalls bei Aufforderung zur Angebotsabgabe auch die Mitglieder der Bietergemeinschaft gegenüber der Vergabestelle während der Durchführung des Vergabeverfahrens. Im Auftragsfall werden wir eine Arbeitsgemeinschaft bilden, deren Mitglieder dem Auftraggeber gesamtschuldnerisch haften .	
Unterschriften:	
Für das Mitglied Nr. 1 der Bewerbungsgemeinschaft:	
_____	_____
Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift
Für das Mitglied Nr. 2 der Bewerbungsgemeinschaft:	
_____	_____
Ort, Datum	Firmenstempel, rechtsverbindliche Unterschrift

Teil 2a - Angaben des Bewerbers

(bei Bewerbungsgemeinschaften ist dieser Teil von jedem ARGE-Partner separat auszufüllen und als Anlage beizufügen)

folgende Angaben gelten für das Büro:

Name _____ Ort _____

Zu 12.1.1 der Veröffentlichung – Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

a) Ausschlussgründe
Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 bzw. Abs. 4 GWB sowie § 124 Abs. 1 GWB

liegen nicht vor

liegen vor, und zwar:

Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 1 GWB:

<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 1 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 6 GWB
<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 2 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 7 GWB
<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 3 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 8 GWB
<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 4 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 9 GWB
<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 5 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 1 Nr. 10 GWB

Ausschlussgründe gem. § 123 Abs. 4 GWB:

<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 123 Abs. 4 Nr. 2 GWB
--	--

Ausschlussgründe gem. § 124 Abs. 1 GWB:

<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 1 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 7 GWB
<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB
<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 3 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 9a GWB
<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 4 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 9b GWB
<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 5 GWB	<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 9c GWB
<input type="checkbox"/> nach § 124 Abs. 1 Nr. 6 GWB	

b) Erklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen nach § 21 MiLoG
Ordnungswidrigkeiten gem. § 21 Mindestlohngesetz

liegen nicht vor. Wir erklären, dass wir in den letzten zwei Jahren nicht wegen eines Verstoßes nach § 1 MiLoG mit einer Geldbuße von wenigstens 2.500,00 EUR belegt worden sind.

liegen vor.

c) Wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen

Bestehen wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen? ja nein

Wenn ja:

Gesellschafter/ Inhaber	Anteile in %

d) Juristische Person

Ist der Bewerber eine juristische Person, zu deren satzungsgemäßen Geschäftszweck die dem Projekt entsprechenden Dienstleistungen gehören, ist diese nur dann teilnahmeberechtigt, wenn durch Erklärung des Bewerbers nachgewiesen wird, dass der tatsächliche Leistungserbringer (Projektleiter) und dessen Stellvertreter, die an die natürliche Person gestellten Anforderungen erfüllen.

e) Unteraufträge

Wir beabsichtigen: sämtliche vertragsgegenständliche Leistungen selbst zu erbringen.
 die unten aufgeführten verantwortlichen Nachunternehmer einzusetzen.

Falls beabsichtigt wird, Teile des Auftrags als Unteraufträge zu vergeben, muss eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen (**Anlage 1**) ausgefüllt und unterschrieben den Bewerbungsunterlagen beigelegt werden.

Name, Anschrift der verantwortlichen Nachunternehmer:

Gegenstand der Teilleistungen:

f) Erklärung zum Verpflichtungsgesetz

Wir verpflichten uns, im Falle der Angebotsabgabe nur Personen einzusetzen, die – bei einem eventuellen Zuschlag – eine Erklärung gemäß § 1 des Verpflichtungsgesetzes entsprechend dem Muster in der Anlage (**Anlage 2**) abgeben werden. Uns ist bekannt, dass wir bei Nichtabgabe der Erklärung, bei unvollständiger oder nicht rechtzeitiger Abgabe bei der betreffenden Auftragsvergabe unberücksichtigt bleiben. Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Abgabe der vorstehenden Erklärung unseren Ausschluss von diesem und weiteren Vergabeverfahren zur Folge hat.

Ort, Datum

Firmenstempel/ rechtsverbindliche Unterschrift des Bewerbers

Teil 2b – Angaben des Bewerbers

(bei Bewerbergemeinschaften ist dieser Teil gemeinschaftlich 1x auszufüllen)

Zu 12.1.2 der Veröffentlichung – Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

a) Angaben zum Gesamtumsatz

Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft (auch des Unterauftragnehmers) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023). **Mindestanforderung ist ein Gesamtumsatz (Jahresmittel) von 500.000 EUR netto.**

	2021	2022	2023	Durchschnitt
Einzelbewerber oder federführendes Büro				
Im Falle einer Bewerbergemeinschaft bzw. eines Unterauftragnehmers:				
Büro 2				
Büro 3				
Summe:				

b) Angaben zum Umsatz

Erklärung über den Umsatz des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft (auch des Unterauftragnehmers) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023) Durchschnittliche Umsatz bei der Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftspflegeeinrichtungen (vergleichbare Einrichtungen). **Mindestanforderung ist ein Umsatz (Jahresmittel) von 300.000 EUR netto.**

	2021	2022	2023	Durchschnitt
Einzelbewerber oder federführendes Büro				
Im Falle einer Bewerbergemeinschaft bzw. eines Unterauftragnehmers:				
Büro 2				
Büro 3				
Summe:				

c) Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung

Der Nachweis über eine Berufshaftpflichtversicherung ist der Bewerbung beizulegen.

Dieser Bewerbung liegt bei:

- der Nachweis einer Versicherungsgesellschaft, dass eine Berufshaftpflichtversicherung, welche den Bedingungen des Bekanntmachungstextes entspricht (**3.000.000,00 EUR** für Personenschäden und **2.000.000,00 EUR** für Sachschäden) bereits ständig abgeschlossen ist.

oder:

- die Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass im Auftragsfall, eine Berufshaftpflichtversicherung, welche den Bedingungen des Bekanntmachungstextes entspricht (**3.000.000,00 EUR** für Personenschäden und **2.000.000,00 EUR** für Sachschäden) abgeschlossen wird.

Hinweis: Der **Versicherungsnachweis darf nicht älter als sechs Monate sein** gerechnet vom Tag der Bekanntmachung an und muss der Bewerbung beiliegen. Das Ausstellungsdatum muss aus dem Nachweis ersichtlich sein.

Bei Bewerbergemeinschaften muss für jedes Mitglied ein solcher Versicherungsnachweis vorgelegt werden.

Im Falle einer Bewerbergemeinschaft ist dieser Bewerbung für den ARGE-Partner beizulegen:

- der Nachweis einer Versicherungsgesellschaft, dass eine Berufshaftpflichtversicherung, welche den Bedingungen des Bekanntmachungstextes entspricht (**3.000.000,00 EUR** für Personenschäden und **2.000.000,00 EUR** für Sachschäden) bereits ständig abgeschlossen ist.

oder:

- die Erklärung eines Versicherungsunternehmens, dass im Auftragsfall, eine Berufshaftpflichtversicherung, welche den Bedingungen des Bekanntmachungstextes entspricht (**3.000.000,00 EUR** für Personenschäden und **2.000.000,00 EUR** für Sachschäden) abgeschlossen wird.

Zu 12.1.3 Veröffentlichung – Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

a) Anzahl der festangestellten Mitarbeiter

Erklärung über die Anzahl der festangestellten Mitarbeiter des Bewerbers bzw. der Bewerbergemeinschaft (auch des Unterauftragnehmers) in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023). **Mindestanforderung ist ein jährliches Mittel von mindestens 10 festangestellten Mitarbeitern/Mitarbeiterinnen inkl. Geschäftsführer**

	2021	2022	2023	Durchschnitt
Einzelbewerber oder federführendes Büro				
Im Falle einer Bewerbergemeinschaft bzw. eines Unterauftragnehmers:				
Büro 2				
Büro 3				
Summe:				

b) 1. Nachweis der geforderten Berufserfahrung des Projektleiters

Ein Nachweis der im Bekanntmachungstext geforderten Berufserfahrung ist beizulegen:

Name und Berufserfahrung des vorgesehenen Projektleiters

2. Nachweis der geforderten Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters

Ein Nachweis der im Bekanntmachungstext geforderten Berufserfahrung für den stellvertretenden Projektleiter ist beizulegen:

Name und Berufserfahrung des vorgesehenen stellvertretenden Projektleiters/ Mitarbeiter

Verzeichnis aller vom Bewerber/ der Bewerbergemeinschaft beigelegten Anlagen

(Bitte in dieser Reihenfolge und mit der gleichen Bezugsnummer dem Teilnahmeantrag beifügen)

Anlage 1:	Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen
Anlage 2:	Verpflichtungserklärung gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes (Muster)
Anlage 3:	Nachweis der Berufshaftpflichtversicherung
Anlage 4:	Nachweis der Berufserfahrung des Projektleiters
Anlage 5:	Nachweis der Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters/ Mitarbeiter
Anlage 6:	Referenzobjekt 1
Anlage 7:	Referenzobjekt 2
Anlage 8:	Referenzobjekt 3
Anlage 9 ff.:	für weitere Referenzobjekte jeweils ein gesondertes Blatt ausfüllen

Eigenerklärung für alle Teile der Bewerbung

(bei Bewerbergemeinschaften von allen Mitgliedern zu unterschreiben)

Hiermit bestätige/n ich/wir alle Angaben wahrheitsgemäß ausgefüllt zu haben.

Alle Angaben können jederzeit durch den Auftraggeber bei entsprechender Stelle nachgefragt werden.

Ort, Datum

Firmenstempel/ rechtsverbindliche Unterschrift des Bewerbers

Ort, Datum

Firmenstempel/ rechtsverbindliche Unterschrift des Bewerbers

Anlage 1: Verpflichtungserklärung bei Unteraufträgen – gem. § 47 Abs. 1 VgV

Verpflichtungserklärung zu Teilleistungen durch andere Unternehmen

(Von Einzelbewerbern und Bewerbergemeinschaften auszufüllen, wenn Leistungen an Unterauftragnehmer vergeben werden sollen.)

Name des Bewerbers/ der Bewerbergemeinschaft

Name des Unternehmens, welches die Teilleistung erbringt

Gegenstand der Teilleistung

Hiermit verpflichten wir uns, im Auftragsfall für den oben genannten Bewerber als Nachunternehmer die bezeichnete Teilleistung zu erbringen und im erforderlichen Leistungszeitraum das Fachpersonal für die Bearbeitung zur Verfügung zu stellen.

Hinweis: Erklärungen, die unvollständig oder nicht unterschrieben sind, gelten als nicht abgegeben. Bei Abgabe unzutreffender Erklärungen kann der Bewerber gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 8 GWB von der Teilnahme ausgeschlossen werden.

Ort, Datum

Firmenstempel/ rechtsverbindliche Unterschrift der
Unterauftragnehmer

Anlage 2: Verpflichtungserklärung gem. § 1 des Verpflichtungsgesetzes (nur als Muster)

Verpflichtung gemäß § 1 des Verpflichtungsgesetzes vom 02.03.1974 (BGBl. I Seiten 469)

(Erklärung ist unverzüglich nach Aufforderung durch den Auftraggeber bei Beauftragung vorzulegen)

Niederschrift über die Verpflichtung zur gewissenhaften Erfüllung von Obliegenheiten nach dem Verpflichtungsgesetz

Verhandelt

Ort

Datum

Vor der zur Verpflichtung zuständigen Person erschien heute zum Zwecke der Verpflichtung nach § 1 Abs.1 Nr. 1 und 2 des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nichtbeamteter Personen vom 2. März 1974 – Verpflichtungsgesetz (BGBl. I S. 547)

Name

**(nur informativ, muss im Rahmen der
Bewerbung nicht ausgefüllt werden)**

Die zu verpflichtende Person wurde auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten verpflichtet.

Es wurde auf folgende Vorschriften des Strafgesetzbuches hingewiesen:

- | | |
|---|---|
| - § 133 Abs. 3 | - Verwahrungsbruch |
| - § 201 Abs. 3 | - Verletzung der Vertraulichkeit des Wortes, |
| - § 203 Abs. 2 Nr. 2, Abs. 4 und Abs. 5 | - Verletzung von Privatgeheimnissen, |
| - § 204 | - Verwertung fremder Geheimnisse |
| - § 331 | - Vorteilsannahme |
| - § 332 | - Bestechlichkeit |
| - § 353b Abs. 1 Nr. 2 | - Verletzung des Dienstgeheimnisses und einer besonderen
Geheimhaltungspflicht |
| - § 358 | - Nebenfolgen |

Die zu verpflichtende Person wurde darauf hingewiesen, dass die vorgenannten Vorschriften aufgrund der Verpflichtung auf sie anzuwenden sind. Die genannten Bestimmungen wurden ausgehändigt.

Sie unterzeichnet diese Niederschrift nach Vorlesung zum Zeichen der Genehmigung und bestätigt gleichzeitig den Empfang einer Abschrift der Niederschrift, des Verpflichtungsgesetzes und der o. g. Strafvorschriften.

Vorgelesen, genehmigt und unterschrieben:

Ort, Datum

Firmenstempel/ rechtsverbindliche Unterschrift

Anlage 6:

Referenzprojekt: 1

Angaben zum Referenzprojekt gem. Veröffentlichungstext:

Name des Auftragsnehmers:	_____
ggf. Name des ARGE-Partners:	_____
ggf. Name des Unterauftragnehmers:	_____
Auftragsbezeichnung:	_____
Name des Projektleiters:	_____
Name des stellvertretenden Projektleiters:	_____
Auftragslaufzeit/ Angabe des voraussichtlichen Endes:	_____
Name des Auftraggebers:	_____
Ansprechpartner des Auftraggebers/ Kontaktdaten:	_____
Erfüllungsort:	_____
Name der Einrichtung:	_____
Angabe des Verpflegungssystems:	_____
Angabe der täglichen Portionszahl:	_____
Angabe Standort der Zubereitungsküche:	_____
Angabe des durchschnittlichen Speisepreises:	_____

Anlage 7:

Referenzprojekt: 2

Angaben zum Referenzprojekt gem. Veröffentlichungstext:

Name des Auftragnehmers:	_____
ggf. Name des ARGE-Partners:	_____
ggf. Name des Unterauftragnehmers:	_____
Auftragsbezeichnung:	_____
Name des Projektleiters:	_____
Name des stellvertretenden Projektleiters:	_____
Auftragslaufzeit/ Angabe des voraussichtlichen Endes:	_____
Name des Auftraggebers:	_____
Ansprechpartner des Auftraggebers/ Kontaktdaten:	_____
Erfüllungsort:	_____
Name der Einrichtung:	_____
Angabe des Verpflegungssystems:	_____
Angabe der täglichen Portionszahl:	_____
Angabe Standort der Zubereitungsküche:	_____
Angabe des durchschnittlichen Speisepreises:	_____

Anlage 8:

Referenzprojekt: 3

Angaben zum Referenzprojekt gem. Veröffentlichungstext:

Name des Auftragnehmers:	_____
ggf. Name des ARGE-Partners:	_____
ggf. Name des Unterauftragnehmers:	_____
Auftragsbezeichnung:	_____
Name des Projektleiters:	_____
Name des stellvertretenden Projektleiters:	_____
Auftragslaufzeit/ Angabe des voraussichtlichen Endes:	_____
Name des Auftraggebers:	_____
Ansprechpartner des Auftraggebers/ Kontaktdaten:	_____
Erfüllungsort:	_____
Name der Einrichtung:	_____
Angabe des Verpflegungssystems:	_____
Angabe der täglichen Portionszahl:	_____
Angabe Standort der Zubereitungsküche:	_____
Angabe des durchschnittlichen Speisepreises:	_____

Anlage 9:

Referenzprojekt: ____

Angaben zum Referenzprojekt gem. Veröffentlichungstext:

Name des Auftragnehmers:	_____
ggf. Name des ARGE-Partners:	_____
ggf. Name des Unterauftragnehmers:	_____
Auftragsbezeichnung:	_____
Name des Projektleiters:	_____
Name des stellvertretenden Projektleiters:	_____
Auftragslaufzeit/ Angabe des voraussichtlichen Endes:	_____
Name des Auftraggebers:	_____
Ansprechpartner des Auftraggebers/ Kontaktdaten:	_____
Erfüllungsort:	_____
Name der Einrichtung:	_____
Angabe des Verpflegungssystems:	_____
Angabe der täglichen Portionszahl:	_____
Angabe Standort der Zubereitungsküche:	_____
Angabe des durchschnittlichen Speisepreises:	_____

**Europaweite Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die
Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen**

Anlage 4

Referenznummer: 01/2024

Besondere Vertragsbedingungen zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

den Auftrag gemäß der Leistungsbeschreibung ausschließlich mit Waren auszuführen, die nachweislich unter bestmöglicher Beachtung der in den ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind. Die Mindeststandards der ILO-Kernarbeitsnormen ergeben sich aus

- dem Übereinkommen Nr. 29 über Zwangs- oder Pflichtarbeit vom 28. Juni 1930 (BGBI. 1956 II S. 641),
- dem Übereinkommen Nr. 87 über die Vereinigungsfreiheit und den Schutz des Vereinigungsrechts vom 9. Juli 1948 (BGBI. 1956 II S. 2073),
- dem Übereinkommen Nr. 98 über die Anwendung der Grundsätze des Vereinigungsrechts und des Rechts zu Kollektivverhandlungen vom 1. Juli 1949 (BGBI. 1955 II S. 1123),
- dem Übereinkommen Nr. 100 über die Gleichheit des Entgelts männlicher und weiblicher Arbeitskräfte für gleichwertige Arbeit vom 29. Juni 1951 (BGBI. 1956 II S. 24),
- dem Übereinkommen Nr. 105 über die Abschaffung der Zwangsarbeit vom 25. Juni 1957 (BGBI. 1959 II S. 442),
- dem Übereinkommen Nr. 111 über die Diskriminierung in Beschäftigung und Beruf vom 25. Juni 1958 (BGBI. 1961 II S. 98),
- dem Übereinkommen Nr. 138 über das Mindestalter für die Zulassung zur Beschäftigung vom 26. Juni 1973 (BGBI. 1976 II S. 202) und
- dem Übereinkommen Nr. 182 über das Verbot und unverzügliche Maßnahmen zur Beseitigung der schlimmsten Formen der Kinderarbeit vom 17. Juni 1999 (BGBI. 2001 II S. 1291).

Verstößt der Auftragnehmer oder einer seiner Nachunternehmer schuldhaft gegen die o. a. Verpflichtungen, ist zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer für jeden schuldhaften Verstoß eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v. H., bei mehreren Verstößen zusammen bis zur Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme vereinbart. Der Auftragnehmer ist zur Zahlung einer Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, dass der Verstoß durch einen von ihm eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmer begangen wird.

Die schuldhafte Nichterfüllung der o. a. Verpflichtungen durch den Auftragnehmer oder seine Nachunternehmer berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung.

Der Auftraggeber oder ein von ihm beauftragter Dritter darf zu Kontrollzwecken Einblick in die Entgeltabrechnungen der ausführenden Unternehmen, in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen an in- und ausländische Sozialversicherungsträger, in die Unterlagen über die Abführung von Beiträgen an in- und ausländische Sozialkassen und in die zwischen den ausführenden Unternehmen abgeschlossenen Verträge nehmen. Die ausführenden Unternehmen haben ihre Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen schriftlich hinzuweisen. Die ausführenden Unternehmen haben die o. a. Unterlagen vollständig zur Prüfung bereitzuhalten und auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen.

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

**Europaweite Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die
Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen**

Anlage 5

Referenznummer: 01/2024

Besondere Vertragsbedingungen zur Frauenförderung

Der Auftragnehmer verpflichtet sich,

- das geltende Gleichbehandlungsrecht sowie das Sächsische Frauenförderungsgesetz zu beachten.
- alle geeigneten Maßnahmen der Frauenförderung und der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durchzuführen.
- sicherzustellen, dass zur Vertragserfüllung eingeschaltete Nachunternehmer das geltende Gleichbehandlungsrecht sowie das Sächsische Frauenförderungsgesetz beachten sowie alle geeigneten Maßnahmen der Frauenförderung und der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durchführen. Eine Verletzung dieser Verpflichtung durch den Nachunternehmer wird dem Auftragnehmer zugerechnet.

Verstößt der Auftragnehmer oder einer seiner Nachunternehmenden schuldhaft gegen die o. a. Verpflichtungen, ist zwischen dem Auftraggeber und dem Auftragnehmer für jeden schuldhaften Verstoß regelmäßig eine Vertragsstrafe in Höhe von 1 v. H., bei mehreren Verstößen zusammen bis zur Höhe von 5 v. H. der Auftragssumme vereinbart. Der Auftragnehmer ist zur Zahlung einer Vertragsstrafe auch für den Fall verpflichtet, dass der Verstoß durch einen von ihm eingesetzten Nachunternehmer oder einen von diesem eingesetzten Nachunternehmenden begangen wird.

Die schuldhafte Nichterfüllung der o. a. Verpflichtungen durch den Auftragnehmer oder seine Nachunternehmenden berechtigt den Auftraggeber zur fristlosen Kündigung.

Der Auftraggeber oder ein von ihm beauftragter Dritter darf zu Kontrollzwecken Einblick in die Entgeltabrechnungen der ausführenden Unternehmen, in die Unterlagen über die Abführung von Steuern und Beiträgen an in- und ausländische Sozialversicherungsträger, in die Unterlagen über die Abführung von Beiträgen an in- und ausländische Sozialkassen und in die zwischen den ausführenden Unternehmen abgeschlossenen Verträge nehmen. Die ausführenden Unternehmen haben ihre Beschäftigten auf die Möglichkeit solcher Kontrollen schriftlich hinzuweisen. Des Weiteren haben sie die vollständigen o. a. Unterlagen zur Prüfung bereitzuhalten und auf Verlangen dem öffentlichen Auftraggeber vorzulegen.

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

**Europaweite Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die
Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen**

Anlage 6

Referenznummer: 01/2024

Eigenerklärung zur Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen

Ich/Wir erkläre/n, dass

die Vorlage eines Nachweises darüber, dass die vertraglich vereinbarte Lieferung der Waren im Rahmen der Auftragsdurchführung "Herstellung, Lieferung und Ausgabe von Schulspeisen (einschließlich Frischobst- oder Rohkostanteil und inkl. Getränk)" nicht unter Missachtung der in den ILO-Kernarbeitsnormen festgelegten Mindeststandards gewonnen oder hergestellt worden sind, nicht möglich ist.

Trotz intensiven Bemühens konnten diesbezügliche Zertifikate nicht ermittelt werden.

Ich/Wir bin/sind mir/uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zu Folge haben wird und mein/unsere Unternehmen bis zur Dauer von drei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

**Europaweite Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die
Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen**

Anlage 7

Referenznummer: 01/2024

Eigenerklärung zur Frauenförderung

Ich/Wir erkläre/n, dass

- ich/wir das geltende Gleichbehandlungsrecht sowie das Sächsische Frauenförderungsgesetz beachte/n.
- ich/wir alle geeigneten Maßnahmen der Frauenförderung und der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durchführe/n.
- ich/wir sicherstelle/n, dass zur Vertragserfüllung eingeschaltete Nachunternehmer das geltende Gleichbehandlungsrecht sowie das Sächsische Frauenförderungsgesetz beachten sowie alle geeigneten Maßnahmen der Frauenförderung und der Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie durchführen. Eine Verletzung dieser Verpflichtung durch den Nachunternehmer wird mir/uns zugerechnet.

Ich/Wir bin/sind mir/uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung meinen/unseren Ausschluss von weiteren Auftragserteilungen zu Folge haben wird und mein/unser Unternehmen bis zur Dauer von drei Jahren von der Vergabe öffentlicher Aufträge ausgeschlossen werden kann.

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

**Europaweite Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die
Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen**

Anlage 8

Referenznummer: 01/2024

Angaben zum Angebot

Angabe des verantwortlichen Mitarbeiters bzw. der verantwortlichen Mitarbeiterin für die Kundenbetreuung	
Verbindliche Angabe der Art des angebotenen Verpflegungssystems	
Verbindliche Angabe der Art des angebotenen Bestell- und Abrechnungssystems	
Verbindliche Angabe, von welchem Standort das Essen geliefert wird, Angabe entbehrlich bei Produktionsküche	
Angabe der Höhe des angebotenen Bioanteils	
Angabe der Länge der maximalen Warmhaltezeit	
Darlegung des Beschwerdemanagements	Bitte fügen Sie Ihre Ausführungen zum Beschwerdemanagement gemäß 12. der Angebotsaufforderung im geforderten Umfang anbei
Darlegung des Umsetzungskonzeptes	Bitte fügen Sie Ihre Ausführungen zum Umsetzungskonzept gemäß 12. der Angebotsaufforderung im geforderten Umfang anbei
Stellt Ihr Unternehmen Ausbildungsplätze bereit?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Wie viele Ausbildungsplätze stellt Ihr Unternehmen bereit?	
Um welche konkreten Ausbildungsberufe handelt es sich?	
Beteiligt sich Ihr Unternehmen an tariflichen Umlageverfahren zur Sicherung der beruflichen Erstausbildung?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Beteiligt sich Ihr Unternehmen an Ausbildungsverbänden?	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>

Ort, Datum

Unterschrift, Firmenstempel

Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)

Teil I: Angaben zum Vergabeverfahren und zum öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber

Beschaffer

Offizielle Bezeichnung:

Lieferung von Speiseversorgung für die Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen

Land:

Deutschland

Angaben zum Vergabeverfahren

Verfahrensart:

Verhandlungsverfahren

Titel:

Lieferung von Speiseversorgung für die Grundschulen/Oberschule und Hort sowie Kindertagesstätte in Wurzen

Kurzbeschreibung:

siehe Ausschreibungstext

Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber (falls zutreffend):

01/2024

Teil II: Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer

A: Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer

Name/Bezeichnung:

-

Straße und Hausnummer:

-

Postleitzahl:

-

Stadt:

-

Land:

Internetadresse (Web-Adresse) (falls vorhanden):

-

E-Mail-Adresse:

-

Telefonnummer:

-

Kontaktperson(en):

-

Ggf. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer:

-

Wurde keine Umsatzsteuer-Identifikationsnummer erteilt, geben Sie bitte eine andere nationale Identifikationsnummer an (falls erforderlich und vorhanden).

-

Handelt es sich bei dem Wirtschaftsteilnehmer um ein Kleinstunternehmen, ein kleines Unternehmen oder ein mittleres Unternehmen?

Ja

Nein

Nur bei vorbehaltenen Aufträgen: Handelt es sich bei dem Wirtschaftsteilnehmer um eine geschützte Werkstatt oder ein „soziales Unternehmen“ oder ist eine Ausführung des Auftrags im Rahmen geschützter Beschäftigungsprogramme vorgesehen?

Ja

Nein

Wie hoch ist der Anteil behinderter oder benachteiligter Beschäftigter?

-

Geben Sie bitte - soweit verlangt - an, welcher bestimmten Gruppe behinderter Menschen oder benachteiligter Personen die betroffenen Beschäftigten angehören.

-

Sofern entsprechende Systeme bestehen: Ist der Wirtschaftsteilnehmer in einem amtlichen Verzeichnis zugelassener Wirtschaftsteilnehmer

erfasst oder verfügt er über eine gleichwertige (z. B. im Rahmen eines nationalen (Prä)Qualifizierungssystems ausgestellte) Zertifizierung?

- Ja
 Nein

- Füllen Sie bitte die übrigen Teile dieses Abschnitts, Abschnitt B und – soweit relevant – Abschnitt C dieses Teils, ggf. auch Teil V, und in jedem Fall Teil VI aus, der auch zu unterzeichnen ist.

a) Geben Sie bitte ggf. die betreffende Eintragungs- bzw. Zertifizierungsnummer an:

-

b) Sofern die Bescheinigung über die Eintragung bzw. Zertifizierung elektronisch abrufbar ist, machen Sie bitte entsprechende Angaben:

-

c) Geben Sie bitte die Nachweise, aufgrund deren die Eintragung in das Verzeichnis oder die Zertifizierung erfolgt ist, sowie die sich aus dem amtlichen Verzeichnis ergebende Klassifizierung an:

-

d) Werden mit der Eintragung bzw. Zertifizierung alle vorgeschriebenen Eignungskriterien abgedeckt?

- Ja
 Nein

- Ergänzen Sie bitte zusätzlich die fehlenden Angaben in Teil IV Abschnitte A, B, C bzw. D NUR, wenn dies in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen verlangt wird.

e) Wird der Wirtschaftsteilnehmer in der Lage sein, eine Bescheinigung über die Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen und Steuern vorzulegen oder Angaben zu machen, die es dem öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber ermöglichen, die Bescheinigung direkt über eine gebührenfreie nationale Datenbank in einem Mitgliedstaat abzurufen?

- Ja
 Nein

Sind die einschlägigen Unterlagen elektronisch abrufbar, machen Sie bitte entsprechende Angaben:

-

Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer gemeinsam mit anderen am Vergabeverfahren teil?

- Ja
 Nein

- Tragen Sie bitte dafür Sorge, dass die sonstigen Beteiligten eine separate EEE vorlegen.

a) Geben Sie bitte an, welche Funktion (Federführung, für bestimmte Aufgaben verantwortlich usw.) der Wirtschaftsteilnehmer in der Gruppe ausübt:

-

b) Geben Sie bitte an, welche weiteren Wirtschaftsteilnehmer mit ihm gemeinsam am Vergabeverfahren teilnehmen:

-

c) Ggf. Bezeichnung der teilnehmenden Gruppe:

-

Sofern zutreffend, Angabe des (der) betreffenden Lose(s), für das (die) der Wirtschaftsteilnehmer ein Angebot abgeben möchte:

-

B: Angaben zu Vertretern des Wirtschaftsteilnehmers #1

- Name(n) und Anschrift(en) der Person(en), die zur Vertretung des Wirtschaftsteilnehmers in diesem Vergabeverfahren ermächtigt ist (sind) (falls zutreffend):

Vorname

-

Nachname

-

Geburtsdatum

-

Geburtsort

-

Straße und Hausnummer:

-

Postleitzahl:

-

Stadt:

-

Land:

E-Mail-Adresse:

-

Telefonnummer:

-

Position/Beauftragt in seiner (ihrer) Eigenschaft als:

-

Bitte legen Sie erforderlichenfalls ausführliche Informationen zur Vertretung (Form, Umfang, Zweck usw.) vor:

-

C: Angaben zur Inanspruchnahme der Kapazitäten anderer Unternehmen

Nimmt der Wirtschaftsteilnehmer zur Erfüllung der Eignungskriterien nach Teil IV sowie der (etwaigen) Kriterien und Vorschriften nach Teil V die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch?

Ja

Nein

- Legen Sie bitte für jedes der betreffenden Unternehmen eine separate, vom jeweiligen Unternehmen ordnungsgemäß ausgefüllte und unterzeichnete EEE mit den nach den Abschnitten A und B dieses Teils und nach Teil III erforderlichen Informationen vor.
Beachten Sie bitte, dass dies auch für technische Fachkräfte oder technische Stellen gilt, die nicht unmittelbar dem Unternehmen des Wirtschaftsteilnehmers angehören, insbesondere für diejenigen, die mit der Qualitätskontrolle beauftragt sind, und bei öffentlichen Bauaufträgen die technischen Fachkräfte oder technischen Stellen, über die der Wirtschaftsteilnehmer für die Ausführung des Bauwerks verfügt.
Fügen Sie auch für jedes betroffene Unternehmen die Informationen nach Teil IV und Teil V bei, soweit sie für die spezifischen Kapazitäten relevant sind, die der Wirtschaftsteilnehmer in Anspruch nimmt.

D: Angaben zu Unterauftragnehmern, deren Kapazitäten der Wirtschaftsteilnehmer nicht in Anspruch nimmt

- (Der Abschnitt ist nur auszufüllen, wenn diese Angaben ausdrücklich von dem öffentlichen Auftraggeber oder dem Sektorenauftraggeber verlangt werden.)

Beabsichtigt der Wirtschaftsteilnehmer, einen Teil des Auftrags als Unterauftrag an Dritte zu vergeben?

- Ja
- Nein

Falls ja und sofern bekannt, bitte die vorgeschlagenen Unterauftragnehmer angeben:

-

- Wenn der öffentliche Auftraggeber oder der Sektorenauftraggeber diese Angaben zusätzlich zu den für Teil I erforderlichen Angaben ausdrücklich verlangt, geben Sie bitte die nach den Abschnitten A und B dieses Teils und nach Teil III benötigten Informationen jeweils für sämtliche betreffende (Kategorien von) Unterauftragnehmer(n) an.

Teil III: Ausschlussgründe

A: Gründe im Zusammenhang mit einer strafrechtlichen Verurteilung In Artikel 57 Absatz 1 der Richtlinie 2014/24/EU werden folgende Ausschlussgründe genannt:

Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung

Ist der Wirtschaftsteilnehmer selbst oder eine Person, die seinem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, wegen der Beteiligung an einer kriminellen Vereinigung rechtskräftig verurteilt worden, wobei die Verurteilung höchstens fünf Jahre zurückliegt oder ein unmittelbar im Urteil festgelegter Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist? Im Sinne des Artikels 2 des Rahmenbeschlusses 2008/841/JI des Rates vom 24. Oktober 2008 zur Bekämpfung der organisierten Kriminalität (ABl. L 300 vom 11.11.2008, S. 42).

Ihre Antwort?

- Ja

Nein

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

Ja

Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Korruption

Ist der Wirtschaftsteilnehmer selbst oder eine Person, die seinem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, wegen Bestechung rechtskräftig verurteilt worden, wobei die Verurteilung höchstens fünf Jahre zurückliegt oder ein unmittelbar im Urteil festgelegter Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist? Im Sinne des Artikels 3 des Übereinkommens über die Bekämpfung der Bestechung, an der Beamte der Europäischen Gemeinschaften oder der Mitgliedstaaten der Europäischen Union beteiligt sind (ABl. C 195 vom 25.6.1997, S. 1) und des Artikels 2 Absatz 1 des Rahmenbeschlusses 2003/568/JI des Rates vom 22. Juli 2003 zur Bekämpfung der Bestechung im privaten Sektor (ABl. L 192 vom 31.7.2003, S. 54). Dieser Ausschlussgrund umfasst auch Bestechung im Sinne der für den öffentlichen Auftraggeber (Sektorenauftraggeber) oder den Wirtschaftsteilnehmer geltenden nationalen Rechtsvorschriften.

Ihre Antwort?

Ja

Nein

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

Ja

Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Betrug

Ist der Wirtschaftsteilnehmer selbst oder eine Person, die seinem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, wegen Betrugs rechtskräftig verurteilt worden, wobei die Verurteilung höchstens fünf Jahre zurückliegt oder ein unmittelbar im Urteil festgelegter Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist? Im Sinne des Artikels 1 des Übereinkommens über den Schutz der finanziellen Interessen der Europäischen Gemeinschaften (ABl. C 316 vom 27.11.1995, S. 48).

Ihre Antwort?

Ja

Nein

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

Ja

Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Terroristische Straftaten oder Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten

Ist der Wirtschaftsteilnehmer selbst oder eine Person, die seinem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, wegen terroristischer Straftaten oder wegen Straftaten im Zusammenhang mit terroristischen Aktivitäten rechtskräftig verurteilt worden, wobei die Verurteilung höchstens fünf Jahre zurückliegt oder ein unmittelbar im Urteil festgelegter Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist? Im Sinne des Artikels 1 bzw. des Artikels 3 des Rahmenbeschlusses des Rates

vom 13. Juni 2002 zur Terrorismusbekämpfung (ABl. L 164 vom 22.6.2002, S. 3). Dieser Ausschlussgrund umfasst gemäß Artikel 4 des Rahmenbeschlusses auch die Anstiftung zur Begehung einer Straftat, die Mittäterschaft und den Versuch der Begehung einer Straftat.

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung

Ist der Wirtschaftsteilnehmer selbst oder eine Person, die seinem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, wegen Geldwäsche oder Terrorismusfinanzierung rechtskräftig verurteilt worden, wobei die Verurteilung höchstens fünf Jahre zurückliegt oder ein unmittelbar im Urteil festgelegter Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist? Im Sinne des Artikels 1 der Richtlinie 2005/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 26. Oktober 2005 zur Verhinderung der Nutzung des Finanzsystems zum Zwecke der Geldwäsche und der Terrorismusfinanzierung (ABl. L 309 vom 25.11.2005, S. 15).

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Kinderarbeit und andere Formen des Menschenhandels

Ist der Wirtschaftsteilnehmer selbst oder eine Person, die seinem Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremium angehört oder darin Vertretungs-, Entscheidungs- oder Kontrollbefugnisse hat, wegen Kinderarbeit und anderer Formen des Menschenhandels rechtskräftig verurteilt worden, wobei die Verurteilung höchstens fünf Jahre zurückliegt oder ein unmittelbar im Urteil festgelegter Ausschlusszeitraum noch nicht verstrichen ist? Im Sinne des Artikels 2 der Richtlinie 2011/36/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 5. April 2011 zur Verhütung und Bekämpfung des Menschenhandels und zum Schutz seiner Opfer sowie zur Ersetzung des Rahmenbeschlusses 2002/629/JI des Rates (ABl. L 101 vom 15.4.2011, S. 1).

Ihre Antwort?

Ja

Nein

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

Ja

Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

B: Gründe im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen

In Artikel 57 Absatz 2 der Richtlinie 2014/24/EU werden folgende Ausschlussgründe genannt:

Entrichtung von Steuern

Hat der Wirtschaftsteilnehmer gegen seine Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Steuern sowohl in seinem Niederlassungsstaat als auch in dem Mitgliedstaat des öffentlichen Auftraggebers oder Sektorenauftraggebers – sofern es sich um einen anderen Staat als den Niederlassungsstaat handelt – verstoßen?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Betroffenes Land bzw. betroffener Mitgliedstaat

Fraglicher Betrag

-

Wurde der Verstoß gegen die bestehenden Verpflichtungen auf anderem Wege als einer Gerichts- oder verwaltungsbehördlichen Entscheidung festgestellt?

- Ja
- Nein

Falls der Verstoß gegen die bestehenden Verpflichtungen im Wege einer Gerichts- oder verwaltungsbehördlichen Entscheidung festgestellt wurde, geben Sie bitte an, ob diese Entscheidung rechtskräftig und verbindlich war?

- Ja
- Nein

Geben Sie bitte das Datum der Verurteilung bzw. der Entscheidung an.

-

Im Falle einer Verurteilung: Soweit darin unmittelbar festgelegt, Dauer des Ausschlusszeitraums angeben.

-

Beschreiben Sie bitte, auf welchem Wege.

-

Ist der Wirtschaftsteilnehmer seinen Verpflichtungen nachgekommen, indem er die Zahlung vorgenommen hat oder eine verbindliche Vereinbarung im Hinblick auf die Zahlung der fälligen Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge – ggf. einschließlich etwaiger Zinsen oder Strafzahlungen – eingegangen ist?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen

Hat der Wirtschaftsteilnehmer gegen seine Verpflichtungen im Zusammenhang mit der Entrichtung von Sozialversicherungsbeiträgen sowohl in seinem Niederlassungsstaat als auch in dem Mitgliedstaat des öffentlichen Auftraggebers oder Sektorenauftraggebers – sofern es sich um einen anderen Staat als den Niederlassungsstaat handelt – verstoßen?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Betroffenes Land bzw. betroffener Mitgliedstaat

Fraglicher Betrag

-

Wurde der Verstoß gegen die bestehenden Verpflichtungen auf anderem Wege als einer Gerichts- oder verwaltungsbehördlichen Entscheidung festgestellt?

- Ja
- Nein

Falls der Verstoß gegen die bestehenden Verpflichtungen im Wege einer Gerichts- oder verwaltungsbehördlichen Entscheidung festgestellt wurde, geben Sie bitte an, ob diese Entscheidung rechtskräftig und verbindlich war?

- Ja
- Nein

Geben Sie bitte das Datum der Verurteilung bzw. der Entscheidung an.

-

Im Falle einer Verurteilung: Soweit darin unmittelbar festgelegt, Dauer des Ausschlusszeitraums angeben.

-

Beschreiben Sie bitte, auf welchem Wege.

-

Ist der Wirtschaftsteilnehmer seinen Verpflichtungen nachgekommen, indem er die Zahlung vorgenommen hat oder eine verbindliche Vereinbarung im Hinblick auf die Zahlung der fälligen Steuern oder Sozialversicherungsbeiträge – ggf. einschließlich etwaiger Zinsen oder Strafzahlungen – eingegangen ist?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

C: Gründe im Zusammenhang mit Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten

In Artikel 57 Absatz 4 der Richtlinie 2014/24/EU werden folgende Ausschlussgründe genannt:

Verstoß gegen umweltrechtliche Verpflichtungen

Hat der Wirtschaftsteilnehmer seines Wissens gegen seine umweltrechtlichen Verpflichtungen verstoßen? Gemäß den für diese Auftragsvergabe geltenden

Vorgaben des nationalen Rechts, der einschlägigen Bekanntmachung, der Auftragsunterlagen oder des Artikels 18 Absatz 2 der Richtlinie 2014/24/EU.

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Haben Sie Maßnahmen getroffen, um ihre Zuverlässigkeit nachzuweisen („Selbstreinigung“)?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Verstoß gegen sozialrechtliche Verpflichtungen

Hat der Wirtschaftsteilnehmer seines Wissens gegen seine sozialrechtlichen Verpflichtungen verstoßen? Gemäß den für diese Auftragsvergabe geltenden Vorgaben des nationalen Rechts, der einschlägigen Bekanntmachung, der Auftragsunterlagen oder des Artikels 18 Absatz 2 der Richtlinie 2014/24/EU.

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Haben Sie Maßnahmen getroffen, um ihre Zuverlässigkeit nachzuweisen („Selbstreinigung“)?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Verstoß gegen arbeitsrechtliche Verpflichtungen

Hat der Wirtschaftsteilnehmer seines Wissens gegen seine arbeitsrechtlichen Verpflichtungen verstoßen? Gemäß den für diese Auftragsvergabe geltenden

Vorgaben des nationalen Rechts, der einschlägigen Bekanntmachung, der Auftragsunterlagen oder des Artikels 18 Absatz 2 der Richtlinie 2014/24/EU.

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Haben Sie Maßnahmen getroffen, um ihre Zuverlässigkeit nachzuweisen („Selbstreinigung“)?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Zahlungsunfähigkeit

Ist der Wirtschaftsteilnehmer zahlungsunfähig?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Erläutern Sie bitte, warum Sie dennoch in der Lage sind, den Auftrag zu erfüllen. Diese Angabe ist nicht erforderlich, wenn der Ausschluss von Wirtschaftsteilnehmern in diesem Fall nach dem anwendbaren nationalen Recht zwingend vorgeschrieben wurde, ohne dass die Möglichkeit einer Ausnahme für den Fall besteht, dass der Wirtschaftsteilnehmer dennoch in der Lage ist, den Auftrag auszuführen.

-

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Insolvenz

Befindet sich der Wirtschaftsteilnehmer in einem Insolvenzverfahren oder in Liquidation?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Erläutern Sie bitte, warum Sie dennoch in der Lage sind, den Auftrag zu erfüllen. Diese Angabe ist nicht erforderlich, wenn der Ausschluss von Wirtschaftsteilnehmern in diesem Fall nach dem anwendbaren nationalen Recht zwingend vorgeschrieben wurde, ohne dass die Möglichkeit einer Ausnahme für den Fall besteht, dass der Wirtschaftsteilnehmer dennoch in der Lage ist, den Auftrag auszuführen.

-

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Vergleichsverfahren

Befindet sich der Wirtschaftsteilnehmer in einem Vergleichsverfahren?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-
Erläutern Sie bitte, warum Sie dennoch in der Lage sind, den Auftrag zu erfüllen. Diese Angabe ist nicht erforderlich, wenn der Ausschluss von Wirtschaftsteilnehmern in diesem Fall nach dem anwendbaren nationalen Recht zwingend vorgeschrieben wurde, ohne dass die Möglichkeit einer Ausnahme für den Fall besteht, dass der Wirtschaftsteilnehmer dennoch in der Lage ist, den Auftrag auszuführen.

-
Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Der Zahlungsunfähigkeit vergleichbare Lage gemäß nationaler Rechtsvorschriften

Befindet sich der Wirtschaftsteilnehmer aufgrund eines in den nationalen Rechtsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahrens in einer der Zahlungsunfähigkeit vergleichbaren Lage?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Erläutern Sie bitte, warum Sie dennoch in der Lage sind, den Auftrag zu erfüllen. Diese Angabe ist nicht erforderlich, wenn der Ausschluss von Wirtschaftsteilnehmern in diesem Fall nach dem anwendbaren nationalen Recht zwingend vorgeschrieben wurde, ohne dass die Möglichkeit einer Ausnahme für den Fall besteht, dass der Wirtschaftsteilnehmer dennoch in der Lage ist, den Auftrag auszuführen.

-

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Verwaltung der Vermögenswerte durch einen Insolvenzverwalter

Werden die Vermögenswerte des Wirtschaftsteilnehmers von einem Insolvenzverwalter oder einem Gericht verwaltet?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Erläutern Sie bitte, warum Sie dennoch in der Lage sind, den Auftrag zu erfüllen. Diese Angabe ist nicht erforderlich, wenn der Ausschluss von Wirtschaftsteilnehmern in diesem Fall nach dem anwendbaren nationalen Recht zwingend vorgeschrieben wurde, ohne dass die Möglichkeit einer Ausnahme für den Fall besteht, dass der Wirtschaftsteilnehmer dennoch in der Lage ist, den Auftrag auszuführen.

-

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Einstellung der gewerblichen Tätigkeit

Wurde die gewerbliche Tätigkeit des Wirtschaftsteilnehmers eingestellt?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Erläutern Sie bitte, warum Sie dennoch in der Lage sind, den Auftrag zu erfüllen. Diese Angabe ist nicht erforderlich, wenn der Ausschluss von Wirtschaftsteilnehmern in diesem Fall nach dem anwendbaren nationalen Recht zwingend vorgeschrieben wurde, ohne dass die Möglichkeit einer Ausnahme für den Fall besteht, dass der Wirtschaftsteilnehmer dennoch in der Lage ist, den Auftrag auszuführen.

-

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Vereinbarungen mit anderen Wirtschaftsteilnehmern zur Verzerrung des Wettbewerbs

Hat der Wirtschaftsteilnehmer mit anderen Wirtschaftsteilnehmern Vereinbarungen getroffen, die auf eine Verzerrung des Wettbewerbs abzielen?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Haben Sie Maßnahmen getroffen, um ihre Zuverlässigkeit nachzuweisen („Selbstreinigung“)?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Schwere Verfehlung im Rahmen der beruflichen Tätigkeit

Hat der Wirtschaftsteilnehmer im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit eine schwere Verfehlung begangen? Siehe ggf. Definitionen im nationalen Recht, in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen.

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Haben Sie Maßnahmen getroffen, um ihre Zuverlässigkeit nachzuweisen („Selbstreinigung“)?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Interessenkonflikt aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren

Sieht der Wirtschaftsteilnehmer einen Interessenkonflikt im Sinne des nationalen Rechts, der einschlägigen Bekanntmachung oder der Auftragsunterlagen aufgrund seiner Teilnahme an dem Vergabeverfahren?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Direkte oder indirekte Beteiligung an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens

Hat der Wirtschaftsteilnehmer oder ein mit ihm in Verbindung stehendes Unternehmen den öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber beraten oder war er auf andere Art und Weise an der Vorbereitung des Vergabeverfahrens beteiligt?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Vorzeitige Beendigung, Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen

Wurde in der Vergangenheit ein zwischen dem Wirtschaftsteilnehmer und einem öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber geschlossener Vertrag über die Vergabe eines öffentlichen Auftrags oder einer Konzession vorzeitig beendet oder hat ein entsprechender früherer Auftrag Schadensersatz oder andere vergleichbare Sanktionen nach sich gezogen?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Haben Sie Maßnahmen getroffen, um ihre Zuverlässigkeit nachzuweisen („Selbstreinigung“)?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Schuldig der Täuschung, Zurückhaltung von Informationen, Unfähigkeit zur Vorlage verlangter Unterlagen und Erhalt vertraulicher Informationen zu dem Verfahren

Befindet sich der Wirtschaftsteilnehmer in einer der folgenden Situationen:

- a) Er hat sich bei seinen Auskünften zur Überprüfung des Nichtvorliegens von Ausschlussgründen und der Einhaltung der Eignungskriterien der schwerwiegenden Täuschung schuldig gemacht;
- b) Er hat derartige Auskünfte zurückgehalten;
- c) Er war nicht in der Lage, die von einem öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber verlangten zusätzlichen Unterlagen unverzüglich vorzulegen;
- d) Er hat versucht, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers oder Sektorenauftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die er unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder fahrlässig irreführende Informationen zu übermitteln, die die Entscheidungen über Ausschluss, Auswahl oder Zuschlag erheblich beeinflussen könnten.

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein
-

D: Rein innerstaatliche Ausschlussgründe

Liegen in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen angegebene rein innerstaatliche Ausschlussgründe vor?

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe

Sonstige Ausschlussgründe, die in den für den öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber maßgeblichen nationalen Rechtsvorschriften vorgesehen sein können. Liegen in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen angegebene rein innerstaatliche Ausschlussgründe vor?

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Teil IV: Eignungskriterien

A: Befähigung zur Berufsausübung

In Artikel 58 Absatz 1 der Richtlinie 2014/24/EU werden folgende Eignungskriterien genannt:

Eintragung in einem einschlägigen Berufsregister

Der Wirtschaftsteilnehmer ist in den einschlägigen Berufsregistern seines Niederlassungsmitgliedstaats verzeichnet; aufgelistet in Anhang XI der Richtlinie 2014/24/EU;. Wirtschaftsteilnehmer aus bestimmten Mitgliedstaaten müssen ggf. andere in jenem Anhang aufgeführte Anforderungen erfüllen.

Ihre Antwort?

Ja

Nein

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

Ja

Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Eintragung in einem Handelsregister

Der Wirtschaftsteilnehmer ist in den einschlägigen Handelsregistern seines Niederlassungsmitgliedstaats verzeichnet; aufgelistet in Anhang XI der Richtlinie

2014/24/EU; Wirtschaftsteilnehmer aus bestimmten Mitgliedstaaten müssen ggf. andere in jenem Anhang aufgeführte Anforderungen erfüllen.

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

C: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

In Artikel 58 Absatz 4 der Richtlinie 2014/24/EU werden folgende Eignungskriterien genannt:

Bei Dienstleistungsaufträgen: Erbringung von Dienstleistungen der genannten Art

Nur bei öffentlichen Dienstleistungsaufträgen: Im Bezugszeitraum hat der Wirtschaftsteilnehmer folgende wesentliche Dienstleistungen der genannten Art erbracht. Die öffentlichen Auftraggeber können einen Zeitraum von bis zu drei Jahren vorgeben und Erfahrungen berücksichtigen, die mehr als drei Jahre zurückliegen.

Beschreibung

-

Betrag

-

Anfangsdatum

-

Enddatum

-

Empfänger

-

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

Ja

Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung

Über die folgenden Ausbildungsnachweise und Bescheinigungen über die berufliche Befähigung verfügen der Dienstleister oder der Unternehmer selbst und/oder (in Abhängigkeit von den in der einschlägigen Bekanntmachung oder in den Auftragsunterlagen genannten Anforderungen) seine Führungskräfte:

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

Ja

Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Zahl der Führungskräfte

Die Zahl der Führungskräfte des Wirtschaftsteilnehmers in den letzten drei Jahren belief sich auf:

Jahr

-

Anzahl

-

Jahr

-

Anzahl

-

Jahr

-

Anzahl

-

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

Ja

Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl

Die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl des Wirtschaftsteilnehmers in den vergangenen drei Jahren belief sich auf:

Jahr

-
Anzahl

-
Jahr

-
Anzahl

-
Jahr

-
Anzahl

-
Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-
Code

-
Aussteller

-

Ende

Teil V: Verringerung der Zahl geeigneter Bewerber

Erklärung des Wirtschaftsteilnehmers

Der Wirtschaftsteilnehmer erfüllt die objektiven und nichtdiskriminierenden Kriterien oder Vorschriften, die zur Verringerung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert oder zum Dialog eingeladen werden, anzuwenden sind, auf folgende Weise: Sollten bestimmte Bescheinigungen oder andere Formen dokumentarischer Nachweise verlangt werden, geben Sie bitte in jedem einzelnen Fall

an, ob der Wirtschaftsteilnehmer über die erforderlichen Dokumente verfügt.

Sofern einige dieser Bescheinigungen oder dokumentarischen Nachweise elektronisch abrufbar sind, machen Sie bitte in jedem einzelnen Fall folgende Angaben:

Ihre Antwort?

- Ja
- Nein

Bitte beschreiben Sie diese.

-

Können diese Informationen von den Behörden kostenfrei in der Datenbank eines EU-Mitgliedstaats abgefragt werden?

- Ja
- Nein

URL

-

Code

-

Aussteller

-

Teil VI: Abschlusserklärungen

Die Wirtschaftsteilnehmer erklären förmlich, dass die von ihnen in den Teilen II bis V angegebenen Informationen genau und korrekt sind und sie sich der Konsequenzen einer schwerwiegenden Täuschung bewusst sind.

Die Wirtschaftsteilnehmer erklären förmlich, dass sie in der Lage sind, auf Anfrage unverzüglich die Bescheinigungen und anderen genannten dokumentarischen Nachweise beizubringen, außer:

- a) wenn der öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber über die Möglichkeit verfügt, die betreffenden zusätzlichen Unterlagen direkt über eine gebührenfreie nationale Datenbank in einem Mitgliedstaat abzurufen (vorausgesetzt, dass der Wirtschaftsteilnehmer die erforderlichen Angaben (Web-Adresse, bescheinigende Stelle, genaue Angabe der Dokumente) gemacht hat, die es dem öffentlichen Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber ermöglicht, dies zu tun; ggf. ist hierfür eine Zugangsgenehmigung zu erteilen), oder
- b) wenn ab spätestens 18. Oktober 2018 (in Abhängigkeit von der nationalen Umsetzung des Artikels 59 Absatz 5 Unterabsatz 2 der Richtlinie 2014/24/EU)

der öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber bereits im Besitz der betreffenden Unterlagen ist.

Der Wirtschaftsteilnehmer stimmt förmlich zu, dass der öffentliche Auftraggeber oder Sektorenauftraggeber im Sinne des Teils I Zugang zu den Unterlagen erhält, mit denen die Informationen belegt werden, die die Unterzeichneten in Teil III und Teil IV dieser Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung für die Zwecke des Vergabeverfahrens im Sinne des Teils I vorgelegt haben.

Datum, Ort und - soweit verlangt oder notwendig - Unterschrift(en):

Datum

-

Ort

-

Unterschrift

LOS 3

Bewerbungsmatrix Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die Grundschule/ Oberschule sowie Hort und Kindertagesstätte in Wurzen Ausschreibungsnummer: 01/2024

Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl der Bewerber gemäß der Bekanntmachung

	Auswahlkriterien		1 Pkt.	2 Pkt.	3 Pkt.	
1	Durchschnittlicher Gesamtumsatz (Jahresmittel) in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers	= 500.000 € netto 1 Pkt.	>/= 750.000 € netto 2 Pkt.	>/= 1.000.000 € netto 3 Pkt.	
2	Durchschnittlicher Umsatz bei der Herstellung und Belieferung von Gemeinschaftseinrichtungen einschließlich Essensausgabe für Kitas, Schulen, Betriebsstätten, Krankenhäusern, Senioren- Pflege oder vergleichbaren Einrichtungen in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	Nachweis der finanziellen und wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit des Bewerbers	= 300.000 € netto 1 Pkt.	>/= 500.000 € netto 2 Pkt.	>/= 750.000 € netto 3 Pkt.	
3	Durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiter in den letzten 3 abgeschlossenen Geschäftsjahren (2021, 2022, 2023)	Nachweis der fachlichen Eignung des Bewerbers	= 10 1 Pkt.	>/= 12 2 Pkt.	>/= 15 3 Pkt.	
4	Berufserfahrung des Projektleiters	Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit	= 5 Jahre 1 Pkt.	>/= 10 Jahre 2 Pkt.	>/= 15 Jahre 3 Pkt.	
5	Berufserfahrung des stellvertretenden Projektleiters	Nachweis der beruflichen Leistungsfähigkeit	= 3 Jahre 1 Pkt.	>/= 5 Jahre 2 Pkt.	>/= 10 Jahre 3 Pkt.	
6	Anzahl der Referenzen	Nachweis der fachlichen Eignung	= 3 1 Pkt.	>/= 5 2 Pkt.	>/= 10 3 Pkt.	
					Gesamt	

LOS 3

Matrix Ausschreibung Lieferung von Speiseversorgung für die Grundschule/ Oberschule sowie Hort und Kindertagesstätte in Wurzen
Ausschreibungsnummer: 01/2024

Zuschlagskriterien														
	Qualität der Präsentation									Kosten			Gewichtung und mögliche Gesamtpunktzahl Idealbewerber	
	Darstellung und Herangehensweise an die Umsetzung – Umsetzungskonzept/ Speisepläne für jedenfalls 4 Wochen			Umfassende Darstellung eines Referenzobjektes			Darstellung und Herangehensweise an das Beschwerdemanage ment			Preis			gewichtete Bewertung der Bewerbereignung	Grad der Eignung
Gewichtung	35%			25%			10%			30%				
Punktebewertung	1	3	5	1	3	5	1	3	5	1	3	5	-	-